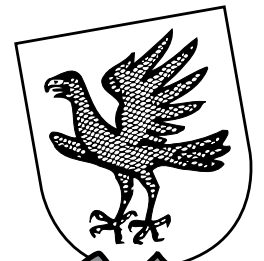


Volkmar



MITTEILUNGSBLATT FÜR GEMEINDE, VEREINE UND BÜRGER VON BURGSTALL
NOTIZIARIO DEL COMUNE, DELLE ASSOCIAZIONI E DEGLI ABITANTI DI POSTAL
Nr. 1/XIII - I-II 2009 • S.I.A.P. - comma 20, lett. b), art. 2, legge 23.12.1996 • zweimonatl. / bimestrale



VORZUMERKEN – APPUNTAMENTI

- 24.12.08 Kindermette 15.30 Uhr
Christmette 22.30 Uhr
30.12.08 Neujahranspielen der Musikkapelle Burgstall
02.01.09 Die Sternsinger ziehen durch das Dorf.
13.01.09 Jahreshauptversammlung LVH
assemblea generale annuale APA
02.02.09 Maria Lichtmess
19.02.09 Unsinniger Donnerstag, Kinderfasching im Kindergartensaal

Apotheke Burgstall



Farmacia Postal

Tel.Nr.

Tel. 333 448 07 45

Nr.-Tel.

8.30 – 12.30 / 15.00 – 19.00

Samstag Nachmittag
geschlossen

Sabato
pomeriggio chiuso

Bereitschaftsdienst:

01.01. – 02.01.2009
23.01. – 30.01.2009
20.02. – 27.02.2009

Servizio di reperibilità

Geöffnet:

Samstag Nachmittag
Sonn- u. Feiertage

15.00 – 18.00
9.00 – 12.30

Aperto:

Sabato pomeriggio
Domenica e giorni festivi

In der übrigen Zeit dienst-
bereit, erreichbar unter

Tel. 0473 291 200

Servizio di reperibilità
in altri orari

E-Mail Adresse

tanjanart@dnet.it

indirizzo E-Mail

Wir
trauern
um



Siamo
afflitti
per

Cäcilia Burger
Marianna Jocher Ww. Verber
Alois Rauch

Standesamt Ufficio di stato civile

Herzliche
Glückwünsche!



Tanti
auguri!



Manuel Antonucci
Michael Gander Ganthaler
Patrick Holzer
Mara Egger
Elias Pircher
Annalena Flarer

*Frohe Weihnachten
wünscht die Volkmar-Redaktion
Buon Natale
dalla redazione del Volkmar*



Erstes gemeinsames Südtiroler Jahrgangstreffen der 40-Jährigen

Zur Organisation dieses einmaligen Treffens der im Jahre 1969 geborenen SüdtirolerInnen werden jeweils 1-2 Personen in jeder Gemeinde gesucht. Interessierte melden sich bitte sobald als möglich bei Andreas Kofler
e-mail: info@createlier.net
Tel. 348 2240980

VOLKMAR MARKTPLATZ MERCATINO

Garage in Zone Reith zu vermieten
Tel. 339 6563800

Schadstoffsammlung

Parkplatz Sparkasse
am Donnerstag, den 26.02.2009
von 8.00 Uhr bis 10.15 Uhr

Raccolta rifiuti nocivi

Parcheggio Cassa Di Risparmio
giovedì 26.02.2009
dalle ore 8.00 alle ore 10.15



Team Snowdevils - A.S.V. Burgstall Raika
Sektion Snowboard organisiert
in den Weihnachtsferien einen

SNOWBOARDKURS

für Anfänger und Fortgeschrittene
Dauer: 4 Tage (26.+27.+29.+30. Dezember 2008)
Anmeldung und Auskünfte bei:
Markus: 335 6110111
Kurt: 329 2808880

Vortrag mit Dr. med. Christian Thuile „Bewegen - Essen - Trinken“

und Präsentation des Projektes „Moving“
der Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg

am Mi, 21. Jänner 2009, 19.30 Uhr
im Bildungszentrum Frankenberg, Tisens

Infos: www.fachschule-frankenbergtel.it, Tel. 0473 920962

Weihnachten 2008

Einen Gedanken zum nahen Weihnachtsfest habe ich dem Büchlein: Joachim Reinelt, Seine Ankunft heißt Aufbruch, entnommen:

*Für mich hingegeben
in die Niedrigkeit der Krippe,
in die Dunkelheit des Kreuzes.
Für mich.*

*Dein Erbarmen, Herr, ist unendlich groß.
Du hast Dich nicht geschont.
Du hast Dein Gottsein nicht festgehalten wie eine Beute.
Herabgestiegen bist Du,
um unsere Armseligkeit zu höchster Würde zu erheben.
Für mich.*

*Für mich.
Das heißt: Meine Leere wird zur Fülle.
Mein Nichtssein verwandelt sich in göttliche Würde.
Statt Sünde nun Glanz der Heiligkeit.
Die Nacht wird zum Tag.*

*Nein, Du hast uns nicht allein gelassen.
Jedem bist Du nahe.
Wie könnte ich deshalb dem anderen fernbleiben?
Wie wäre es möglich, dass ich Deinen Tag verdunkele?
Wie könnte ich die Würde des anderen mit Füßen treten?*

*Du Kind in der Krippe,
Du lebst für mich, um für mich zu sterben.
Lass auch mich leben für Dich,
und lass mich in Dir sterben.*

*Der Anblick Deiner Krippe
lässt das schönste Wort der Menschheit
auf meine Lippen kommen:
LIEBE!*

In diesem Sinne, da Jesus für mich in die Welt gekommen ist, um mir und uns allen zu sagen, wir sind nicht allein, allen von uns Seelsorgern ein gesegnetes, friedfertiges Weihnachtsfest!

Josef Gschnitzer



Natale 2008

Mi unisco al nostro parroco Josef per augurare a tutti un Santo Natale e Buone Feste. È il secondo Natale che celebriamo assieme e ci auguriamo proprio di passare giorni sereni, „illuminati e riscaldati“ dalla luce di Gesù Bambino che porta, a chi lo accoglie, la vera pace, il vero amore, la vera gioia. Unisco un breve pensiero di Chiara Lubich:

Ogni giorno può essere Natale

*È Natale!
Il Verbo si è fatto uomo ed ha acceso l'amore sulla terra.*

*È Natale!
E vorremmo che questo giorno
non tramontasse mai.
Insegnaci, Signore, come perpetuare
la tua presenza spirituale tra gli uomini.*

*È Natale!
Che il tuo amore acceso sulla terra
bruci i nostri cuori e ci ami come tu vuoi!
Allora sarai tra noi.*

*E ogni giorno, se ci amiamo,
può essere Natale.*

Don Salvatore Tonini

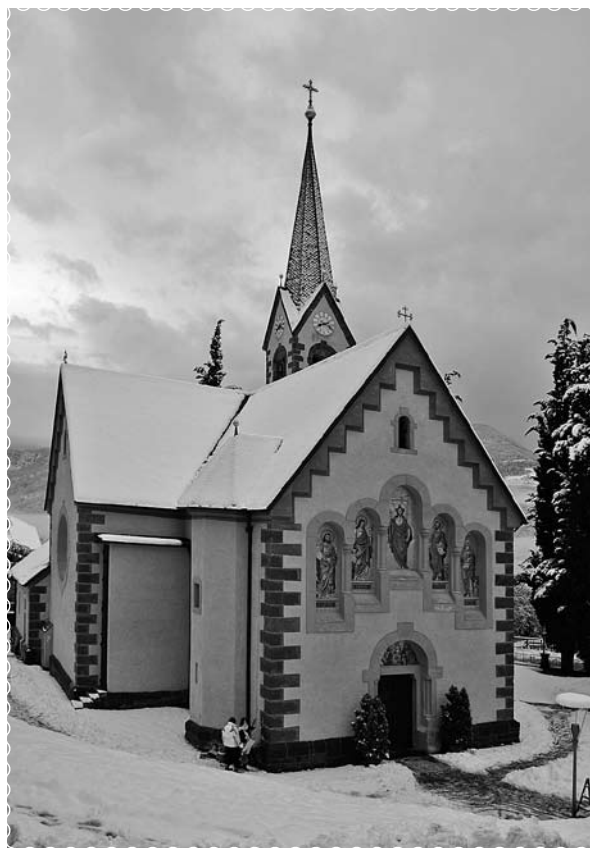


Foto: Roland Pircher



Ortsdurchfahrt wird immer ansehnlicher

Der Rückbau der Staatsstraße schreitet voran. Der Gemeindevorstand befasste sich in seinen Sitzungen immer wieder mit diesem Bauvorhaben – in diesen Monaten mit dem Abschnitt von der Pizzeria Pirri bis zur Talstation der Vöraner Seilbahn. Die Übernehmerfirma Jakob Rammlmair GmbH aus dem Sarntal ersuchte um Weitervergabe von Asphaltierungsarbeiten zum Betrage von rund 100.000,00 € an die Firma Nuova

Verlängerung der Frist zur Fertigstellung der Arbeiten durch die Übernehmerfirma um 10 Tage.

Im erweiterten Teil des Gewerbegebietes am Bahnhof gab der Ausschuss seine Zustimmung, dass das Unternehmen Gufler Kommerz GmbH in seinem geplanten Betrieb Einzel- und Großhandel ausüben kann. Auch dem Ansuchen des Unternehmens Baustoff H & S KG der Firma Johann Gufler & Co. um Ausübung des Einzel- und Großhandels wurde stattgegeben. Die grafische Unterlage hierfür stammt von Ing.

plan für Naturgefahren auszuarbeiten. Mit der Ausarbeitung einer geologischen Studie für den Gefahrenzonenplan wurde Geologe Michele Nobile aus Bozen gegen Bezahlung eines Honorars in Höhe von 14.076,00 € beauftragt. Den Gefahrenzonenplan selbst arbeiten die Ingenieure Patscheider & Partner aus Mals aus. Die Ausgabe dafür beläuft sich auf 41.004,00 €.

Im Rahmen der Erweiterung des Altenheimes „Lorenzerhof“ wird auch das St. Martinshaus umgebaut zwecks Unterbringung von Demenzkranken. Der Gemeinde Burgstall werden insgesamt zehn Betten zugewiesen und der entsprechende Kostenanteil beläuft sich auf 72.334,00 €, abzüglich des vorgesehenen Landesbeitrages in Höhe von 21.700,00 €. Da mit den Bauarbeiten bereits begonnen wurde, musste die Verwaltung den zugesicherten Betrag von 21.700,00 € liquidieren. Gemeinsam benützt wird auch der Recyclinghof an der Grenze zu Burgstall. Für den Zeitraum 2005 – 2007 gehen laut Abrechnung 13.790,20 € an Führungskosten zu Lasten der Gemeinde Burgstall. Für das Jahr 2008 ist eine Anzahlung in Höhe von 3.537,73 € zu leisten.



Die neue Straßenbeleuchtung auf der Etschbrücke
Lampioni sul ponte per Lana

Alpe Stesa in Meran. Nachdem Bauleiter Ing. Christoph von Pfössl aus Lana nichts dagegen einzuwenden hatte, gab der Ausschuss Grünlicht dafür. Ing. Giovanni Cicala aus Meran wurde mit der statischen Abnahme der von der Übernehmerfirma durchgeführten Arbeiten beauftragt. Die Ausgabe hierfür beläuft sich auf 1.284,92 €. Die Straßenbeleuchtung in diesem Teilstück war ebenfalls im Vergabevertrag der Übernehmerfirma Rammlmair vorgesehen. Da diese jedoch auf den Ankauf der Lampen verzichtete, wurde die Firma EWO GmbH aus Kurtatsch mit der Lieferung beauftragt. Die Rechnung beläuft sich auf 30.465,07 €. Zu genehmigen war der erste Baufortschritt betreffend den Rückbau der Straße mit einer Ausgabe von 168.937,24 €, wobei 114.914,38 € die Straßengestaltung und 70.916,58 € die Infrastrukturen wie Trinkwasser betreffen (zuzüglich 10 % MwSt.). Schließlich genehmigte der Ausschuss nach Rücksprache mit dem Bauleiter eine

Oswald Holzner aus Lana. Der Gemeindevorstand ermächtigte zur Durchführung von Grabarbeiten auf einem Teilstück der Bahnhofstraße, um das Betriebsgebäude Nils, das umgebaut und erweitert wird, mit Telefon- und Stromanschluss zu versorgen. Der Bauherr hatte eine Kautionsumme in Höhe von 5.000,00 € vor Beginn der Arbeiten zu hinterlegen, um die ordnungsgemäße Wiederherstellung des betroffenen Straßenteilstücks sicherzustellen. Für den südwestlich erweiterten Teil der Gewerbezone Winkelau war das von Studio Ergoplan ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Erschließung zu genehmigen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 234.654,56 €, davon betreffen 185.644,45 € die Bauleistungen; der Rest steht zur Verfügung der Verwaltung.

Derzeit wird der Bauleitplan der Gemeinde von Arch. Christoph Vinatzer überarbeitet. Laut Landesraumordnungsgesetz ist in diesem Zusammenhang ein Gefahrenzonen-

Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, die Etschbrücke samt Fahrradweg und Gehsteig zu beleuchten. Die Marktgemeinde Lana hat die Errichtung der Beleuchtungsanlage auf ihrem Gemeindegebiet – also bis Mitte der Etschbrücke – bereits in Auftrag gegeben. Mit der Montage der von der Firma EWO aus Kurtatsch gelieferten Lampen samt Masten auf der Burgstaller Seite der Etschbrücke wurde die Elektrofirma Karl Bertacco aus Burgstall beauftragt. Der Firma wurden dafür 7.383,84 € liquidiert. Im Burgweg musste ein neues Gebäude an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen werden. Die Firma Erdbau aus Sinich führte die Arbeiten durch. Die Gemeinde hatte an die Firma 2.202,24 € zu bezahlen. Die Eigentümer der Höfe am Burgstaller Berg haben die ordentliche Instandhaltung des Kirchweges zu ihren Berghöfen übernommen und erhalten dafür den Betrag von 1.337,89 €. Der Fußgängerübergang auf der Bahnhofstraße bei der Zufahrt zum Rathaus wurde von der Firma Sanin aus Meran mit Unterflurleuchten ausgestattet. Die Rechnung dafür beläuft sich auf 5.626,14 €. Der Gärtnerei Zöschg wurde für die Bepflanzung der Verkehrsinseln der Betrag von 1.882,35 € liquidiert.

Bei der Erweiterung des Metzgereibetriebes Pfitscher wurde der dortige Gehsteig mit den Lastern überquert und im Anschluss von der Firma Waldner Bau aus Meran im Auftrag der Firma Pfitscher neu gestaltet, wobei auch ein Teil des Gehsteigs, der nicht



als Zufahrt zur Baustelle benützt wurde, erneuert wurde. Die Gemeinde sicherte als Beitrag 4.000,00 € zu, die jetzt zuzüglich MwSt. an die Firma Waldner Bau zu bezahlen waren. Bei der Errichtung der provisorischen Baustellenzufahrt entrichtete die Metzgerei Pfitscher eine Kautions in Form einer Bankbürgschaft, die inzwischen freigestellt wurde.

Der Ausschuss entschied, aus dem Arbeitsplan 2009 des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch den in 15 konstanten Jahresraten rückzahlbaren zinslosen Kapitalzuschuss anstelle des vorgesehenen Verlustbeitrages zur Finanzierung öffentlicher Arbeiten anzunehmen. Der Verlustbeitrag für das Jahr 2008 betrug 38.980,00 €. Dem Ansuchen von Armin Grietsch wurde stattgegeben, die Südspur der Romstraße für fünf Tage zu besetzen, um einen Autokran aufstellen zu können. Um die öffentlichen

deutschen Kindergarten führte die Tischlerei Ignaz Greif Arbeiten und Lieferungen (Anschlagtafel, Schlüsselkästchen) für 780,00 € durch. Den Brennstoff für das Eisenbahnhofsgebäude lieferte für 2.281,00 € die Firma Kuen Falca aus Meran. In der Grundschule waren Elektroarbeiten und Lieferungen für den Anschluss der Netzwerksteckdosen im Computerraum notwendig. Die Firma Elektro Egon Lochmann aus Lana führte sie für 2.145,08 € durch. Die örtliche Tischlerei Tröbinger lieferte für die öffentliche Bibliothek einen Schrank zur Auflage von Zeitschriften. Ihr wurden 1.010,40 € liquidiert.

Die Gemeinde braucht einen zweiten Gemeindearbeiter. Für ein Jahr wurde die Stelle provisorisch besetzt. Nun wurde ein öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung der Stelle als qualifizierter Arbeiter in der 3. Funktionsebene mit Vollzeitbeschäftigung ausgeschrieben. Die Stelle ist der deut-

onsgebühren betreffend die Benützung der gemeindeeigenen Gründe mit einer Summe von 21.437,33 €. Für die Landtagswahl musste die Gemeinde laut Regionalgesetzgebung vorübergehend 11.000,00 € über den Gemeindegeldmeister dem Finanzdienst für das Wahlamt der Gemeinde zur Verfügung stellen, um den Fahrtkostenbeitrag für die im Ausland ansässigen Wähler bezahlen zu können. Der nicht benötigte Betrag wurde dem Schatzmeister zurückerstattet; die benötigte Ausgabe wird von der Landesregierung übernommen. Die Gemeinde Burgstall gewährt dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz für den Ausbau der Terrasse bei der Rettungsstelle Lana einen außerordentlichen Beitrag von 3.768,00 €.

Fahrradweg wird im Bauleitplan eingetragen

Der Gemeinderat erledigte auf seiner Sitzung vom Oktober eine zehn Punkte umfassende Tagesordnung. Änderungen am Haushaltsplan 2008 mussten beschlossen werden, weil sich höhere Einnahmen und geringere Ausgaben im laufenden und auch im außerordentlichen Teil ergeben hatten. Dafür wurden einige laufende Ausgaben erhöht und Investitionen vorgesehen.

Die Impfprophylaxe fällt in die Zuständigkeit des Gesundheitsbezirks Meran, aber die Gemeinde hat Verwaltungsaufgaben bei der Durchführung der Impfungen übernommen. Der Gemeinderat genehmigte die neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Sanitätsbetrieb Meran für die Abwicklung der Impfprophylaxe mit Wirkung ab 1. Jänner 2009 für die Dauer von fünf Jahren.

Der Vertrag mit der Firma SÜDPLA betreffend den Dienst für die Einhebung der Werbesteuer und der Gebühren der öffentlichen Plakatierung läuft mit Jahresende aus. Das Konzessionsverhältnis wird für weitere drei Jahre zu den gleichen Bedingungen verlängert, wobei die Firma auf eigene Kosten zusätzliche notwendige Anschlagtafeln aufstellt.

Der Gemeinderat genehmigte den Konzessionsentwurf für die Verteilung des Erdgases. Die bisherige Vereinbarung musste abgeändert werden, weil der Gasverkauf liberalisiert wurde und die Vereinbarung somit nur mehr den Gasverteilungsdienst betrifft. Mit dem neuen Entwurf wird der Präsident der Bezirksgemeinschaft ermächtigt, die Konzession des Gasversorgungsdienstes nach dem Schema des genehmigten Konzessionsentwurfs mit der Selgas AG zu unterzeichnen. Der Gemeinderat erwartet



Zehn „Hundetoiletten“ gibt es seit Dezember in Burgstall
Distributori sacchetti per cani

Straßen und Plätze von Hundekot sauber zu halten, kaufte die Gemeindeverwaltung 10 Verteilerbehälter und 5.000 Papiersäcke zur Entsorgung des Hundekots an. Der Ankauf erfolgte bei der Firma Orempuller Fotoedizioni in Trient. Die Ausgabe beläuft sich auf 1.764,00 €.

Für die Heizperiode 2008/2009 wurde die Firma Johann Hofer aus Riffian mit der Lieferung von Hackschnitzeln für die Nahwärmerversorgungsanlage für Schule, Kirche und Widum beauftragt. Die mutmaßliche Ausgabe beläuft sich auf 3.500,00 €. Im

schen Sprachgruppe vorbehalten. Bis zur endgültigen Besetzung der Stelle wurde die provisorische Besetzung der Stelle verlängert. Eine Wohnung im geförderten Teil der Erweiterungszone B soll vom Eigentümer Roberto Condotta an die Familie Hannes Schlechtleitner verkauft werden. Der Ausschuss stellte fest, dass der neue Eigentümer die Voraussetzungen für die Zuweisung der Fläche geförderten Baulandes bzw. für den Kauf der Wohnung besitzt.

Der Ausschuss genehmigte das Verzeichnis der Vermögenseinkünfte für die Konzessi-



sich, dass für die betroffenen 17 Gemeinden des Burggrafnamtes die bestmöglichen Bedingungen erzielt werden.

Vertagt wurde die Abstimmung über den Verordnungsentwurf betreffend die Aufhebung der Bindung für den konventionierten Wohnbau. Im Rahmen der Erweiterung der Gewerbezone Winkelau wurde der Teilungsplan für die Aufteilung der 3.500 m² großen Fläche in zwei Baulose erstellt, wobei für die Begradigung des 2. Bauloses 6 m² der angrenzenden gemeindeeigenen Grundparzelle benötigt wurden. Nachdem Demanialgut nicht mit Dienstbarkeiten belastet werden kann, muss die Fläche in das Vermögensgut der Gemeinde übertragen werden.

Ein positives Gutachten gab der Gemeinderat zu der von der Landesregierung vorgeschlagenen Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Burgstall betreffend die Eintragung des übergemeindlichen Radweges Meran-Bozen im Bereich Sinich-Burgstall. Gleichfalls ein positives Gutachten gab der Gemeinderat zum Entwurf für die Abänderung des Landesplanes für Gruben, Steinbrüche und Torfstiche ab.

Zum Abschluss der Sitzung berichtete Bürgermeister Martin Ganthaler über den Stand der Arbeiten für die Gestaltung der Ortsdurchfahrt, über die Überarbeitung des Bauleitplanes und über die Erweiterung des Altenheimes Lorenzerhof.

Dalla Giunta comunale

In connessione all'ampliamento della casa di riposo "Lorenzerhof" a Lana, più precisamente per la ristrutturazione dell'edificio "S. Martinshaus", viene liquidata all'amministrazione del "Lorenzerhof" la quota dei costi a carico del Comune di Postal per l'assegnazione di complessivi 10 posti letto, nella misura di € 21.700,00; all'Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca - sezione Lana - viene concesso un contributo straordinario di € 3.768,00 per l'ampliamento della terrazza presso l'edificio della sezione locale, il quale verrà liquidato a fine lavori.

Agli ingegneri Patscheider & Partner srl di Malles è stato conferito l'incarico per l'elaborazione delle carte di pericolosità riguardanti i pericoli naturali, inondazione e fenomeni delle acque a Postal, per un importo complessivo di € 41.004,00, mentre al dott. geol. Michele Nobile di Bolzano è stato conferito l'incarico per la redazione di uno studio geologico per un importo di € 14.076,00; per la sistemazione di piante in varie aiuole viene liquidata la rispettiva fattura alla floricoltura Zöschg, per un importo



*Ciclabile Postal – Merano, si del comune
Das Teilstück Burgstall – Sinich, des übergemeindlichen Radweges, wurde in den Bauleitplan eingetragen.*

di € 1.882,35, mentre alla ditta Orepuller Fotoedizioni srl di Trento è stato conferito l'incarico per l'acquisto di distributori e sacchetti atti a garantire lo smaltimento delle deiezioni canine; la spesa prevista è di € 1.764,00; al Comune di Lana viene liquidato l'importo di € 17.327,93 quale partecipazione alle spese di gestione del centro di riciclaggio per gli anni 2005-07 e acconto per il 2008.

Per quanto attiene il ridimensionamento della strada statale SS38, dalla pizzeria Piri fino alla funivia di Verano, viene approvato il 1. SAL di complessivi € 185.830,96; il collaudo statico è stato conferito al dott. ing. Giovanni Cicala di Merano, secondo l'offerta d'onorario di € 1.284,92; alla ditta EWO di Cortaccia è stata liquidata la fattura di € 30.465,07 per la fornitura di 27 lampioni che garantiranno l'illuminazione della strada statale, mentre alla ditta Elettro Bertac-

co è stato conferito l'incarico relativo alla realizzazione della illuminazione pubblica sul ponte dell'Adige per € 6.153,20, mentre alla ditta Sanin di Merano è stato liquidato l'importo complessivo di € 5.626,14 inerente alla fornitura ed al montaggio di lampioni sul manto stradale.

Per il rifacimento del marciapiede nell'ambito dell'accesso alla macelleria Pfitscher viene liquidata la fattura di € 4.800,00 alla ditta Waldner Bau di Merano, quale partecipazione ai costi; viene inoltre approvato il progetto esecutivo elaborato dal Dr. Ing. Patrik Turini dello studio Ergoplan per l'urbanizzazione della parte ampliata della Zona di Produzione Winkelau, con un preventivo dei costi di € 234.654,56, mentre alla ditta Gufler Kommerz viene rilasciato il benestare all'esercizio dell'attività al dettaglio ed all'ingrosso di materiali edili presso la zona di produzione in via Stazione.



Alla ditta Hofer Johann di Rifiano è stato infine conferito l'incarico relativo alla fornitura di truciolo per l'impianto di teleriscaldamento nella scuola elementare, per il periodo di riscaldamento 2008-09; la spesa prevista è di € 3.500,00; per l'acquisto di un armadio per la Biblioteca Pubblica viene liquidato l'importo di € 1.010,40 alla ditta Tröbinger; per l'esecuzione di forniture ed opere per l'allacciamento delle prese di rete nell'aula computer della scuola elementare, nonché per l'esecuzione di ulteriori forniture ed opere, viene liquidato l'importo di € 2.145,08 alla ditta Elektro Lochmann Egon di Lana; infine per la fornitura ed opere, quali bacheca, armadietto per chiavi, ... presso la scuola materna di lingua tedesca, viene liquidata la rispettiva fattura alla ditta Greif Ignaz, per complessivi € 780,00, mentre alla ditta Kuen Falca viene liquidato l'importo di € 2.281,00 riguardante la fornitura di combustibile per l'edificio della stazione ferroviaria.

Franco Lavina

Dal Consiglio Comunale

Il Consiglio comunale si è riunito il giorno 6 ottobre 2008 per discutere dei seguenti argomenti:

- variazione del bilancio di previsione 2008
- approvazione di una nuova convenzione tra il Comune di Postal e l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige concernente l'espletamento della profilassi vaccinale
- proroga del contratto riguardante il servizio per la riscossione dell'imposta di pubblicità e dei diritti per le pubbliche affissioni con la ditta Südpla Srl
- metanizzazione del burgraviato
- edilizia residenziale convenzionata
- sdemanializzazione della zona produttiva Winkelau
- pista ciclabile
- modifiche al piano provinciale delle cave e torbiere

Durante il corrente esercizio si sono verificate maggiori entrate nonché minori spese. Come proposto dalla Giunta comunale, si è deciso di integrare il programma per le opere pubbliche e di sostenere altri investimenti e quindi di variare il bilancio di previsione 2008.

Viene approvata una nuova convenzione tra il Comune di Postal e l'Azienda Sanitaria di Merano della durata di cinque anni, con effetto dal 1 gennaio 2009, concernente l'espletamento della profilassi vaccinale. È compito del servizio sanitario pubblico offrire a tutta la popolazione le vaccinazioni per le quali sussiste l'obbligatorietà, provvedere ad invitare le persone interessate a presentarsi o a presentare i minori per la somministrazione del vaccino e conservare

un registro delle vaccinazioni. Per gli adempimenti derivanti da tale settore l'Azienda Sanitaria può avvalersi della collaborazione delle amministrazioni comunali.

Viene inoltre rinnovato per altri tre anni il contratto con la ditta Südpla Srl riguardante il servizio per la riscossione dell'imposta di pubblicità e dei diritti per le pubbliche affissioni, dietro corresponsione al Comune di Postal da parte del concessionario del 70% di tali proventi. La citata ditta provvederà a proprie spese al montaggio di ulteriori spazi, che comporteranno oltre ad un aumento delle entrate anche un miglioramento dell'offerta.

Altra concessione interessata ad una revisione del contratto è quella relativa alla distribuzione del metano. Dopo la liberalizzazione del mercato del 2003, che ha interessato il servizio della vendita del gas, si è resa necessaria la stipula di una nuova bozza di convenzione che tenga conto delle disposizioni giuridiche modificate e ristabilisca l'equilibrio contrattuale iniziale. Si decide di autorizzare il presidente della Comunità Comprensoriale del Burgraviato alla firma della nuova concessione di distribuzione gas con la ditta Sel-Gas Spa, allo scopo di ottenere le condizioni più favorevoli per tutti gli interessati.

Si rende noto che la zona produttiva Winkelau è stata ampliata, tramite variazione al piano urbanistico, di circa 3.500 mq. In base al vigente piano di attuazione è stato redatto il tipo di frazionamento per la sud-

divisione in due lotti edificabili, secondo il quale occorre disporre un'area di 6 mq dalla confinante pf 906 del demanio pubblico di proprietà del Comune di Postal per la sistemazione del confine lineare per il lotto 2, sito in direzione sud. Al fine di dare esecutività a tali modifiche, si delibera di sdemanializzare l'area di 6 m² e di trasferirla nel bene patrimoniale del Comune di Postal.

Viene espresso parere favorevole alla modifica d'ufficio del piano urbanistico del Comune di Postal (delibera Giunta provinciale nr. 2117 dd. 16.06.2008), riguardante l'inserimento della pista ciclabile intercomunale Merano-Bolzano in zona Sinigo-Postal, tratto B.

Altro parere positivo è stato espresso a riguardo della modifica del piano provinciale delle cave e delle torbiere, approvato con delibera della Giunta provinciale nr. 2516 dd. 14.07.2008.

Si fa presente che, per il finanziamento di ulteriori due posti letto presso la casa di riposo Lorenzerhof, il Comune di Postal stanzerà un importo pari a circa 40.000,00 €, per un periodo di 4 anni.

Al termine della seduta il Sindaco riferisce che i lavori di sistemazione dell'attraversamento stradale del paese verranno ultimati con ritardo rispetto al previsto e alcuni consiglieri rendono noti alcuni punti pericolosi lungo il tratto stradale suddetto.

Patrizia Bagamoro



Collaudo statico per il ridimensionamento della strada
Der Rückbau der Staatsstraße schreitet voran

Vereinheitlichte Müllsammelstellen

Ab 1. Januar 2009 Müllsammelstellen – wahllos auf die Straße gestellte Mülleimer werden NICHT eingesammelt – Müll aufgrund Wintertemperaturen oft in Eimern festgefroren

Im Sinne einer effizienten und kostengünstigen Müllentsorgung werden mit 1. Januar 2009 sog. Müllsammelstellen in Burgstall eingerichtet. Dort müssen in Zukunft die Mülleimer zum Entleeren hingebracht werden. Bislang gab es bereits einige (inoffizielle) Sammelplätze, doch wurden auch viele Mülleimer wahllos neben der Straße abgestellt. Die Folge war, dass der Müllwagen oft mehrmals in einer Straße stehen bleiben musste. Würde dies nun weiter betrieben werden, so würden auch die Entsorgungskosten steigen, die wiederum die BurgstallerInnen zu tragen hätten. Da dies sicherlich nicht im Sinne der BürgerInnen ist, hat der zuständige Referent Othmar Unterkofler die Einrichtung sog. Müllsammelstellen veranlasst. Dort werden nun sämtliche Müll- und Biomülltonnen hingebracht. Diese Sammelstellen werden mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet (siehe Foto). Die BürgerInnen können dabei die für sich nähere Sammelstelle wählen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jene Mülleimer, die nicht zu einer Sammelstelle gebracht werden, auch nicht entleert werden.

In den vergangenen Wochen gab es zudem die Begebenheit, dass einige Mülleimer nicht vollständig entleert wurden. Dies lag daran, dass der Müll aufgrund der tiefen Temperaturen im Eimer festgefroren war und auch nach mehrmaligem Schütteln der Eimer nicht zu entnehmen war. Der oftmals mit Gewalt hineingestopfte Müll ist ohnehin schwerer zu Entnehmen, wird er festgefroren ist dies um ein vielfaches schwieriger. Mit den tiefen Temperaturen kommt noch hinzu, dass die Eimer nicht zu sehr geschüttelt werden dürfen, da sie sonst Gefahr laufen zu brechen. Die BurgstallerInnen werden deshalb zum wiederholten Male gebeten, den Müll NICHT in die Mülleimer zu stopfen, damit das Entleeren vereinfacht wird. Gleichzeitig bittet die Gemeindeverwaltung um Verständnis, wenn aufgrund der Wintertemperaturen der Müll in den Eimern nicht immer vollständig entleert werden kann.

Der zuständige Referent
Vize-BM Othmar Unterkofler

Punti di raccolta unificati

Dal 1. gennaio 2009 punti di raccolta – bidoni di rifiuti posti a caso sulla strada NON vengono svuotati – rifiuti spesso congelati in seguito alle temperature invernali

Per uno smaltimento dei rifiuti economico ed efficiente, a partire dal 1. gennaio 2009, a Postal vengono istituiti dei cosiddetti punti di raccolta, dove in futuro dovranno essere portati i bidoni dei rifiuti per lo svuotamento. Fino ad ora sussistevano già alcuni punti di raccolta (non ufficiali), tuttavia tanti bidoni sono stati deposti a caso vicino alla strada. La conseguenza era che il mezzo per l'asporto dei rifiuti spesso doveva fermarsi più volte in una strada. Se ciò continuasse ad essere praticato, i costi di smaltimento salirebbero per i Postalesi. Poiché questo sicuramente non è nell'intenzione dei cittadini, l'assessore competente, sig. Othmar Unterkofler, ha provveduto all'istituzione di cosiddetti punti di raccolta per i rifiuti. Ivi verranno ora portati tutti i bidoni delle immondizie e dell'umido. Questi punti di raccolta saranno indicati con un'insegna (vedasi foto). I cittadini possono scegliere il posto di raccolta a loro più vicino. Si dà espressamente atto che i bidoni dei rifiuti, che non saranno collocati in un punto di raccolta, non verranno svuotati.

Nelle settimane scorse è successo che alcuni bidoni dei rifiuti non sono stati svuotati interamente perché i rifiuti, a causa delle temperature basse, si erano ghiacciati e attaccati al fondo del bidone ed anche dopo vari scuotimenti dello stesso non è stato possibile lo svuotamento. I rifiuti, se inseriti con forza, sono di per sé difficili da svuotare, se poi aderiscono gelando, è ancora più complicato. Con le temperature basse, inoltre, i bidoni non possono essere scossi molto in quanto si romperebbero. Pertanto i Postalesi vengono nuovamente pregati di NON riempire ad oltranza i bidoni dei rifiuti, onde facilitarne lo svuotamento. Contemporaneamente l'amministrazione comunale chiede comprensione se, a causa delle temperature invernali, i bidoni non vengono sempre svuotati interamente.

L'assessore competente
Vice-Sindaco Othmar Unterkofler



Am 12. Jänner 2009 - Vormittag
werden Christbäume eingesammelt.
Interessierte können dieselben,
bereinigt von sämtlichem
Christbaumschmuck, zur üblichen
Hausmüll-Sammelstelle bringen.



Il giorno 12 gennaio 2009 al mattino,
vengono raccolti gli alberi di Natale.
Gli interessati possono portare gli stessi,
privi di decorazioni natalizie,
all'abituale posto di raccolta
dei rifiuti domestici.



Hundetoiletten in Burgstall

Kostenloser Dienst – Verteilerstände von Säckchen für das Sammeln von Hundekot – Einsammeln verpflichtend – Kein Kot auf Kinderspielplätzen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt die öffentlichen und privaten Flächen in Burgstall so sauber wie möglich zu halten. Dazu gehört auch die Entsorgung von Hundehäufchen. In diesem Sinne hat der zuständige Referent Othmar Unterkofler veranlasst, in Burgstall mit Dezember zehn sog. „Hundetoiletten“ (siehe Foto) einzurichten. Es handelt sich dabei um eine Verteilerbox, die den Hundehaltern KOSTENLOS Säckchen für das Sammeln des Hundekotes zu Verfügung stellt. Die Säckchen können dann in einem herkömmlichen Mülleimer entsorgt werden.

Der zuständige Referent weist darauf hin, dass es von Seiten der Gemeindeverwaltung eine Verordnung gibt, die die HundehalterInnen verpflichtet die Hundehäufchen auf öffentlichen wie auch privaten Grundflächen einzusammeln. Es wird deshalb eindringlich an das Pflichtbewusstsein und die Verantwortung der HundehalterInnen appelliert, dies auch zu befolgen. Auch soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass Hunde auf einem Kinderspielplatz nicht ihre Notdurft verrichten dürfen. Auch hier sollen die HundehalterInnen verantwortlich handeln und bedenken, dass Hundekot in einem für Kinder ausgewiesenen Bereich nichts zu suchen hat.

Hier die zehn (voraussichtlichen) Stände der Hundetoiletten, die mit Dezember angebracht werden:

- Graf-Volkmar-Siedlung
- Bushaltestelle / Nähe Metzgerei „Pfitscher“
- Gemeindeplatz
- Bushaltestelle / Bahnhof
- Parkplatz „Alte Gemeinde“ / Sparkasse
- Mairgasse / Rondell
- „Reith“ – Siedlung / Rondell
- Feldweg / Nähe „Despar“
- Herterweg / Nähe „Pizzeria Pirri“
- Einfahrt Sportplatz

Der zuständige Referent
Vize-Bürgermeister Othmar Unterkofler



Distributori igienici per cani

Servizio gratuito – distributori di sacchetti per la raccolta di deiezioni canine – raccolta obbligatoria – nessuna deiezione in parchi da gioco



L'amministrazione comunale ha premura di tenere le superfici pubbliche e private a Postal il più pulito possibile. Ciò riguarda anche lo smaltimento delle deiezioni canine. Per questo motivo l'assessore competente Othmar Unterkofler ha provveduto ad istituire a Postal, a partire da dicembre, dieci distributori di sacchetti per le deiezioni canine (vedasi foto). Si tratta di un box distributore che mette a disposizione dei detentori di cani, GRATUITAMENTE, dei sacchetti per la raccolta delle deiezioni canine. I sacchetti possono poi essere smaltiti in un comune contenitore dei rifiuti.

L'assessore competente specifica che da parte dell'amministrazione comunale sussiste un regolamento che impegna i detentori di cani a raccogliere le deiezioni canine sia su superfici pubbliche che private. Pertanto si appella con insistenza alla coscienza e responsabilità dei detentori di cani affinché lo rispettino. Si dà ancora una volta atto che i cani non possono fare i loro bisogni in parchi da gioco per bambini. Anche qui i detentori di cani dovrebbero agire responsabilmente e pensare che le deiezioni canine non hanno niente a

che fare in un ambito assegnato ai bambini.

Qui sotto i dieci (presumibili) posti dei distributori dei sacchetti per le deiezioni canine, che verranno apposte in dicembre:

- zona abitativa Via Volkmar
- fermata autobus / vicinanze macelleria „Pfitscher“
- piazza comunale
- fermata autobus / Stazione
- parcheggio vecchio municipio / Cassa di Risparmio
- Vicolo Maier / rotatoria
- zona abitativa Reith / rotatoria
- Via Campagna / vicinanze „Despar“
- Via del Pastore / vicinanze Pizzeria „Pirri“
- accesso zona sportiva

L'assessore competente
Vice-Sindaco Othmar Unterkofler

IMPRESSUM:

Redazione/Redazione: Martina Larcher, verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (I) - Prantweg5, Tel. 0473 291078; Luciano Boggian (Watson) - vl20@libero.it (vera&luciano), Tel. 0473 292477; Johann Burger, Sonia Kollmann (S), Martha Ratschiller-Zeni, Sissy Laimer, Andrea Kofler, Franco Lavina und Omar Boggian (pio).

Traduttrice/Übersetzerin: Sigrid Lavina. Articolisti protocolli del comune: Patrizia Bagamoro; Franco Lavina.

Zeitungsverteiler/Distributori: Martha Mur, Franca Bagamoro, Hermine Pfattner, Ida Planchieri, Maria Kofler, Vera Ratschiller, Jole Turrina, Cilly Unterweger, Hans Ganthaler, Margit Geiser, Elisabeth Pötz, Brigitte Zöggeler Thaler, Maria Gruber.

Versand an die Heimatfernen/Distribuzione per non residenti a Postal: Gemeinde Burgstall/Comune di Postal.

Satz und Druck/Composizione e stampa: Fliridruck Meran/Merano, Tel. 0473 442501.

Herausgeber/Editore: Kulturverein „Morgenduft“, Burgstall - Obmann: Johann Burger, Tel. 339 6342595.

Eintragung Tribunal BZ, 5.1.1995 Nr. 1/95, Registro Stampa.

Einsendeschluss für die Ausgabe
März/April 2009:

Montag, 2. Februar 2009

E-Mail: volkmar@dnet.it

Artikel, die nach Redaktionsschluss eintreffen, können nicht berücksichtigt werden!
Articoli consegnati oltre il termine stabilito, non verranno accettati.

Termine ultimo di presentazione per
l'edizione marzo/aprile 2009:

lunedì, 2 febbraio 2009

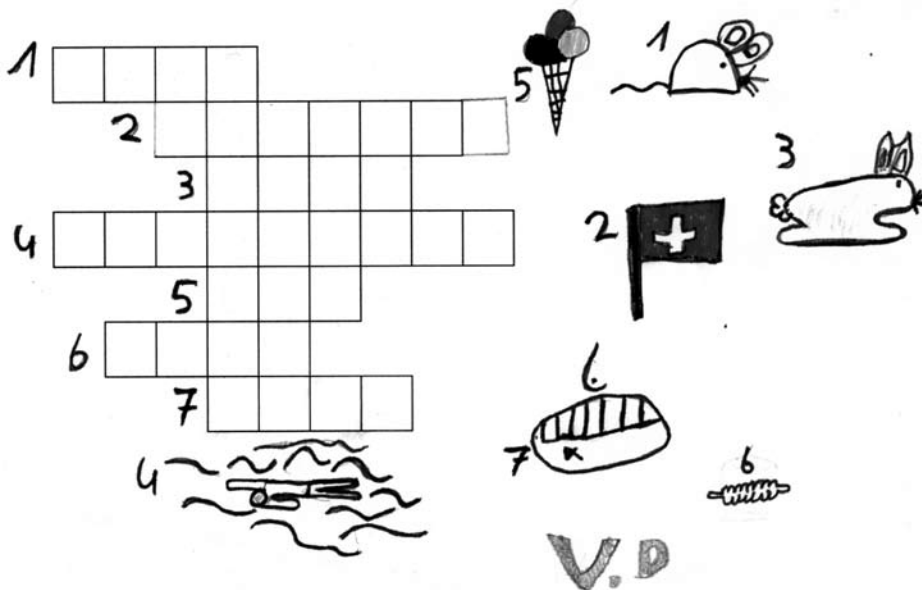
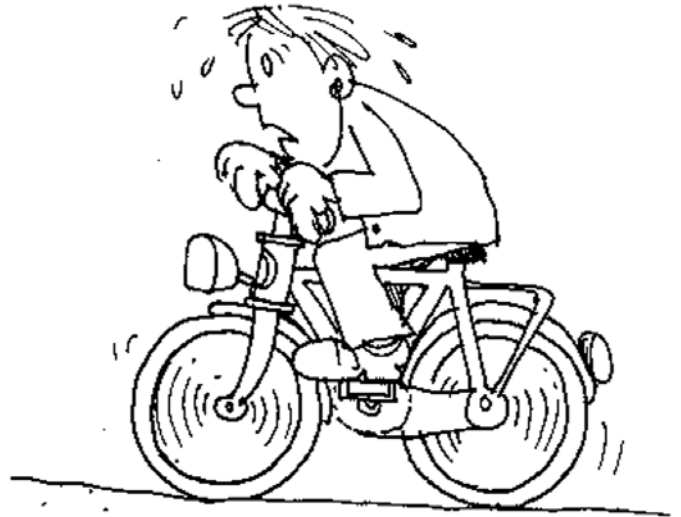
GRUNDSCHULE

Auszüge aus unserer Schülerzeitung



Fahrradführerschein

Die 4. und die 5. Klasse wollten am 5. November 2008 ihren Fahrradführerschein machen. Am Platz hinter der Obstgenossenschaft Lana haben schon drei Polizisten auf uns gewartet. Sie hatten einen tollen Parcours mit Verkehrsschildern, Hindernissen und einer Ampel aufgebaut. Immer 6 Kinder durften gleichzeitig fahren. Die Polizisten haben die Fehler notiert. Es haben nur 5 Kinder den Fahrradführerschein sofort bekommen, da sie fehlerlos gefahren sind. Diese fünf Kinder sind Daniel Zöggeler und Christian Schmuck aus der fünften Klasse, sowie Clara Tosi, Sofia Dauma und Natalie Holzner aus der vierten Klasse. Die anderen mussten in den nächsten Tagen in der Klasse die Nachprüfung machen.



Witze

Gehen zwei Hunde auf der Straße. Da sehen sie, wie eine neue Straßenlampe aufgestellt wird. Sagt der eine: „Komm, die muss begossen werden.“

Hans kommt zufrieden aus der Schule: „Wir haben heute Sprengstoff hergestellt!“ „Und was macht ihr morgen in der Schule?“ „Welche Schule?“

*Viel Spaß
beim Lesen!*

Stille Zeit

Langsam naht das Jahr dem Ende,
mündet in die stille Zeit.
Menschen reichen sich die Hände,
suchen Frieden, Einigkeit.

Märchenhaft erscheint die Landschaft,
Worte der Besinnlichkeit,
Worte hoffend, voller Kraft,
Worte für die stille Zeit.

KVW

Frieden ist das Wort der Zukunft,
doch der Mensch ist nicht bereit,
Friede braucht Verstehen,
Vernunft, Hoffen in der stillen Zeit.

Besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit
wünscht die KVW-Ortgruppe Burgstall



KINDERGARTEN

Aus unserem Kindergarten

Im heurigen Kindergartenjahr besuchen 41 Burgstaller Kinder die zwei Gruppen im deutschen Kindergarten. Für 14 Kinder war es der Start in ihr erstes Kindergartenjahr. Der Kindergarten öffnet um 7.30 Uhr und dauert bis 14.30 Uhr.

Das pädagogische Team des Kindergartens besteht aus Renate Kollmann Wopfner, Kindergärtnerin und Leiterin, Maria Zwischenbrugger Kröss und Esther Gam-

per, als pädagogische Mitarbeiterinnen und der Kindergärtnerin Daniela Tonezzani, die die Dienstvertretung von Andrea Schwarz übernommen hat. Für unser leibliches Wohl sorgen wieder die zwei Köchinnen Zita Livi und Maria Rosa Tondin. Ilse Lanza sorgt für einen sauberen Kindergarten.

Das neue „Kindergartengesetz“ und der neue „Bildungsplan“

Im heurigen Kindergartenjahr erwartet uns



eine neue Herausforderung: Der neue „Bildungsplan“, die Rahmenrichtlinien für den Kindergarten, werden in diesem Jahr in der Praxis erprobt. Das neue Bildungsleitbild positioniert den Kindergarten als eigenständige Bildungseinrichtung und stellt das Kind mit seinen Kompetenzen in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Das Kind ist dabei aktiver Gestalter seiner Bildung. Dabei wird es von den pädagogischen Fachkräften des Kindergartens be- und angeleitet.

Die nächste Neuerung im Kindergartenbereich betrifft das neue „Kindergartengesetz“, das im Juli 2008 verabschiedet wurde und im Kindergartenjahr 2009/10 zur Anwendung kommt. Eine wesentliche Neuerung ist, dass bereits Kinder ab zweieinhalb Jahren den Kindergarten ab September besuchen können, sofern Plätze frei sind. Werden genügend Kinder unter drei Jahren eingeschrieben besteht die Möglichkeit sogenannte „Brückenabteilungen“ für Kinder im Alter von 24 bis 36 Monaten zu errichten.

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2009/10

Mitte Jänner finden wieder die Einschreibungen für das nächste Kindergartenjahr statt. Die genauen Termine standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Diese werden Anfang Jänner auf Plakaten und Flugzetteln im Kindergarten, in der Gemeinde, in den Lebensmittelgeschäften, in der Apotheke, in den Banken und auf der Homepage der Gemeinde Burgstall bekanntgegeben.

Wie bereits genannt können Kinder eingeschrieben werden, die innerhalb Februar 2010 drei Jahre alt werden. Noch von der Landesregierung festgelegt werden müssen die Kriterien für die Aufnahme von Kindern, die zwischen März und Ende April 2010 drei Jahre alt werden.



*Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: „Fürchtet euch nicht!“
Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein!*

Wir wünschen allen, Klein und Groß

ein schönes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Licht und Freude.

KATH. JUNGSCHE

Hüttenlager-Nachtreffen - Rückblick auf eine erlebnisreiche Woche und Auftakt des neuen Jungsjahres

Die vielfältigen Eindrücke aus der Hüttenlagerwoche in Nobls wieder aufleben lassen und bei lustigen Schnapsschüssen schmunzeln und lachen waren nur zwei Aspekte, welche die Jungsjarleiter zum Hüttenlager-Nachtreffen bewog.



Wer eigens für die lang ersehnte Powerpoint-Show mit den besten Fotos aus der Lagerwoche

in den Kindergartensaal gekommen war, musste nämlich zunächst ausharren: Auf spielerische Art und Weise brachten die Jungsjarleiter den zahlreich erschienenen Kindern, Eltern und Neugierigen zentrale Themen des Vereins näher und erklärten die vier Säulen der Jungsjar. Dabei wur-

de auch Einiges aus dem Jahresprogramm unserer Ortsgruppe vorgestellt (Tag der Kinderrechte, Sternsingeraktion, Advents-messe, Gebetsnacht, Osteraktion, Hüttenlager usw.). „Jungsjar konkret“ - das war das Motto dieser Veranstaltung.

Das Hüttenlager-Nachtreffen war zugleich feierlicher Auftakt des heurigen Jungsjarjahres, in welches wir mit vollem Schwung gestartet sind!

Aus alt mach neu - Renovierung des Jungsjarraumes

„Oh, isch des do schian gwordn!“, „Net zu glabm wie feins do iatz isch!“ So oder ähnlich kommt es den Kindern und Jungsjarleitern, Tischmüttern oder Zaungästen über die Lippen, sobald sie den Jungsjarraum betreten.

Während der Sommerpause wurde der veraltete Jungsjarraum renoviert. Damit

dieser nun aber in neuem Glanz erstrahlen kann, hat es viele fleißige Hände gebraucht, die tatkräftig an die notwendigen Arbeiten heran getreten sind. Wir danken allen, welche uns bei der Renovierung unterstützt haben- insbesondere den Eltern, Großeltern und Gönnern, die ihre Zeit und ihr Können zum Wohle unseres Vereins eingesetzt haben. Auch danken wir der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir das Projekt nicht hätten durchführen können.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern über einen freundlichen Jungsjarraum, wo wir uns nun gerne regelmäßig treffen.

Wir danken:

Gemeinde Burgstall, Fa. BraunAndreas, Fa. Ratschiller Peter, Dauma Arnold, Ganthaler Hans und Elisabeth, Kofler Günther, Verdorfer Richard, Laimer Karl



*Die Kath. Jungsjar Burgstall wünscht allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2009!*

KATH. JUNGSCHE

Dreikönigsaktion der Jungschar

Eine der vier Säulen der Jungschar lautet „Hilfe getragen von Kindern“. Unter diesem Motto werden jedes Jahr landesweit viele Aktionen zur Entwicklungszusammenarbeit organisiert, unter anderem auch die Sternsingeraktion. Im ganzen Land ziehen dabei die Sternsinger von Tür zu Tür und sammeln Geld für verschiedene Hilfsprojekte (Pastoral-, Sozial- und Bildungsprojekte). Auch in Burgstall werden sich Jungscharkinder, Ministranten und Begleiter auf den Weg machen. Sie opfern einen Ferientag, um Kindern in anderen Teilen der Welt zu helfen. Großer Einsatz ist gefragt, denn das Lied muss geprobt werden, der Weihrauch abgefüllt und der Dorfplan studiert werden. Außerdem informieren wir uns über die Hilfsprojekte und lernen in einer Gruppenstunde die Lebensweise, Traditionen und auch Probleme der Menschen kennen, welchen das Geld zu Gute kommt. Und schließlich müssen dann alle früh aus den Federn, um auch jeden im Dorf zu besuchen.



Umso größer ist die Freude, wenn die Haustüren geöffnet werden und den kleinen Königen vielleicht sogar ein heißer Tee angeboten wird, während die Tasche mit Süßigkeiten immer schwerer wird. Im Mittelpunkt steht aber immer das Sammeln der Spenden, mit welchen rund 100 Hilfsprojekte unterstützt werden. Dieses Jahr wird ein besonderes Augenmerk auf ein Projekt in Moldawien gelegt. Wir freuen uns schon auf diesen Tag und die vielen Begegnungen! Die Jungscharkinder und -leiter
Termin der heurigen Dreikönigsaktion: Freitag, 2. Januar 2009

Venerdì 2 gennaio 2009, dalle ore 8.00 alle ore 19.00, i ragazzi del nostro paese passano di casa in casa per porgere i migliori auguri per l'anno nuovo, cantando le canzoni che ricordano i tre Re Magi. Le entrate del progetto "Re Magi" contribuiscono al sostenimento di oltre 100 progetti nell'ambito educativo, sociale e pastorale. Questo anno il progetto pilota sarà dedicato a famiglie indigenti della Moldavia.

JUGENDDIENST LANA-TISENS

Ich, Sonja wurde am 25.06.1989 in Meran geboren. Mein Heimatort ist die kleine Gemeinde Laurein auf dem Deutschnonsberg. Im heurigen Sommer habe ich das Pädagogische Gymnasium in Meran abgeschlossen und seit dem 18.11.2008 bin ich als Jugendreferentin im Jugenddienst Lana-Tisens tätig. In meiner Arbeit werde ich vor allem die Außenstellen Tisens, Völlan, Unsere Ib. Frau i. Walde / St. Felix betreuen. Da ich ein sehr kontaktfreudiger und lebenslustiger Mensch bin, bin ich sicher, dass mir die Arbeit im Jugenddienst sehr viel Spaß machen wird und ich mich mit sehr viel Eifer hineinstürzen kann.

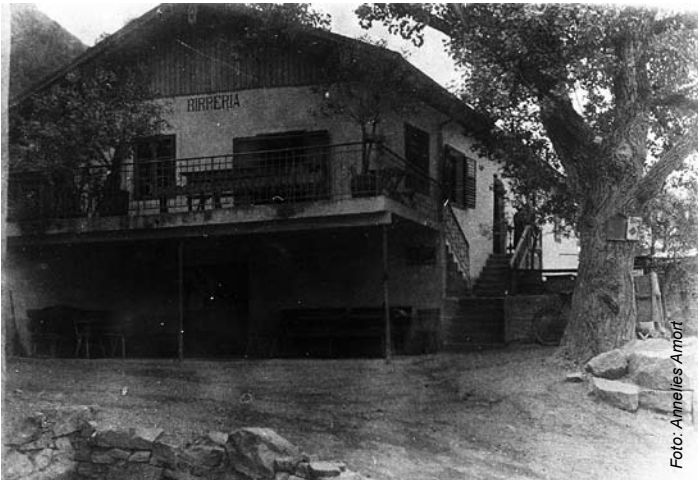
Zum Jugenddienst bin ich gekommen, da ich mich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr wohl fühle und deswegen eine Arbeit in diesem Bereich angestrebt habe. Ich erhoffe mir für meine Zukunft im Jugenddienst, dass ich viele Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen knüpfen kann, und diesen in ihrer Arbeit tatkräftig zur Seite stehen kann. Ich freue mich darauf in den von mir zu betreuenden Gemeinden als neue Jugendreferentin und somit als Ansprechpartnerin tätig zu sein.



Erlebte Geschichte – Teil 2

In der letzten Volkmarausgabe (Nr. 6/2008) wurde die Geschichte des „Bierkellers“ begonnen.

Nun der 2. Teil dieser „erlebten Dorf-Geschichte“, wiederum erzählt von der langjährigen Wirtin Anna Warasin Pircher.



Der Bierkeller um 1910. An die Gaststube wurde eine Terrasse angebaut.



Robert und Anna Pircher am Eingang zur Bar

Gewisse Tage ist es schon lustig zugegangen.

Fürs Tanzen mussten wir ansuchen. Damals gab es noch keine Diskotheken. Wir hatten manchmal eine Böhmisches, die Gargazoner oder aus dem Vingschgau. Das habe ich geleitet. Bei größeren Festen stellte ich eine Servierhilfe ein. Gewisse Tage ist es schon lustig zugegangen. Der Friedl z.B. ist mit der Ziehharmonika mit den „Lealsbuam“ herumgezogen. Oder oft wurde eine Braut gestohlen.

Beim Tanzen haben meine Kinder aus der Küche durch einen Spalt heimlich in die Gaststube geschaut.

Eingreifen musste ich nicht oft. Nur einmal mit den Zigeunern, die ein Mädchen geschlagen haben. Die Mander wurden ganz wild. Hoben den ganzen Tisch mit allen Gläsern auf. Der Tisch war kaputt samt allen Gläsern. Ich habe die Carabinieri gerufen. Der Maresciallo hat gemeint, dass wir froh sein müssen, dass es so glimpflich ausgegangen ist.

Einmal ist ein junger Behinderter gekommen und hat sich wild aufgeregt. Ich habe nicht verstanden warum. Der hat ganz wild gematscht. Ich wollte mit ihm reden, dann wandte er sich gegen mich. Ich habe die Carabinieri gerufen. Vor lauter Matschen hat er seine Holzprothese verloren. Sie haben ihn dann mitgenommen.

Ein anderes Mal waren zwei Madlen in der Stube drinnen, die haben einander beim Schopf gezogen.

Einmal sind Engländer gekommen, die ein „Gogg Gogg“ wollten. Da habe ich ihnen „ham and egg“ gerichtet, aber sie meinten ein gegrilltes Huhn. Aber geschmeckt hat es ihnen trotzdem.

Einige Gäste sind schon frech geworden.

Einmal waren welche, die haben die Briefta-

sche herausgezogen, die sah aus wie eine Ziehharmonika und war so lang wie ein Tisch. Voller Geld. Einen Revolver haben sie auch gehabt. Dann mussten sie was im Auto holen. Die Abwesenheit habe ich genutzt um die Polizei zu verständigen. Wie sie die Polizei gesehen haben, sind sie abgehaut.

Einige Gäste sind schon frech geworden. Da hat es schon den Tata gebraucht. Einer wollte mir einmal unter den Kittel fahren. Dem habe ich eine „gschnell“.

Einmal hat eine Frau aus dem Sarntal ihren Mann gesucht, aber er war gar nicht da. Sie hat mir das Brautbild gezeigt, ob ich den Mann kenne. Er ging immer ins Gasthaus und sie musste mit den Kindern allein durchkommen.

Auf die Männer habe ich eingeredet, dass die Frau daheim wartet. Einige Männer

haben gleich beim Läuten des Telefons gesagt, dass sie nicht da sind.

Sonst ist es im Allgemeinen ganz gut gegangen.

Die Kinder haben fast geweint.

Zu Neujahr habe ich für die Gäste Gratiglühwein gerichtet, einen richtigen mit „Rossenagelen“. Am Heiligabend haben wir zwar früher geschlossen, aber manchmal wollten die Gäste gar nicht gehen. Die Kinder haben deswegen fast geweint.

Am Aschermittwoch und Karfreitag standen in der Vitrine nur die Sardinendosen und zu Allerheiligen oder wenn im Dorf jemand gestorben war, wurde die Jukebox ausgesteckt.

Der Robert hat schon mitgeholfen, vor allem beim Bieranschlagen, Getränke auffüllen und er ist am Morgen in der Bar gewe-



Sabato fascista auf der Terrasse.

sen, um für die ersten Bahngäste Kaffee zu machen. Aber er hat nicht viel gesehen. Die Flaschen musste man ihm genau hinstellen, damit er sie öffnen konnte.

Politische Diskussionen hat es selten gegeben, außer wenn der Stoll Max gekommen ist.

Keller ist ein guter, so gut, dass die kalte Luft die Gläser beschlagen hat. So wie ein Kühlschrank, für's Bier zu recht. Das Bier wurde früher in Holzfässern geliefert.

Vor allem wurde Bier getrunken

oder ein Himbeersaft, eine Limonade oder eine Spuma und auch Wein. Auch meine Kinder haben nur eine Spuma bekommen, keine Cola oder so und nur am Sonntag ein Eis. Kaffee wurde getrunken, bevor die Leute auf die Wiese oder zur Arbeit gegangen sind.

Wenn ich eingeladen wurde einen Kognak mitzutrinken, habe ich das halt mit einer Spuma vorgetäuscht, sonst hätte ich zu viel trinken müssen. Manchmal sind sie draufgekommen. Aber das kann den Leuten ja gleich sein, was ich trinke.

Wir richteten dann einen Fernseher, aber nur bei besonderen Anlässen durfte ferngesehen werden.



Das „stille Örtchen“ oder eben die „ritirata“

Früher gab es keinen Ruhetag.

Es was das ganze Jahr durchaus geöffnet. Ein Ruhetag wurde erst später eingeführt. Wir bekamen den Mittwoch von der Gemeinde zugeteilt. Am Anfang war mir der Ruhetag nicht recht, vor allem wegen der Seilbahn. Urlaub gab es auch keinen. Außer wenn wir geweißelt haben, da haben wir um die Schließung angesucht. Auch da haben wir den Kunden trotzdem aus dem Fenster etwas serviert. Weggekommen bin ich nie. Das ist ja gleich. Später war ich um den freien Tag schon froh, um zum Friseur zu gehen. Dann konnte ich mit Ruhe auch andere Dinge erledigen, zur Gemeinde gehen oder zuhau-



Gerdi und Roland am Radiogerät

se putzen oder ganz selten haben wir einen Ausflug gemacht. Wenn sonst nur ein paar Leute in der Bar waren, konnte ich mittlerweile auf den Knien die Bar hinausspülen. Das ist schon gegangen. Bei uns war es so, dass der Tata sich um den Sonntag kümmern musste.

Er schaute, dass wir irgendwohin kamen. Ich musste ja immer dableiben und arbeiten. Er hat den Kindern die Heimat gezeigt. Organisiert hat er das mit Gästen, weil er keinen Führerschein hatte, mit denen sie mitfahren konnten. Manchmal habe ich geweint, weil ich nicht mitkommen konnte.

Für die Frostnächte haben wir um eine längere Öffnungszeit angesucht.

Für die Frostnächte haben wir um eine längere Öffnungszeit angesucht, damit etwas Geld hereingehet. Aber dann haben alle offen gelassen und haben was Warmes gekocht. Gewisse sind schon gekommen, aber wenn alle offen hatten, machte es nicht viel Sinn. In der alten Stube hat man müssen kräftig einheizen, sie war sehr kalt, weil sie nicht getafelt war. Da wollten die Leute nicht hingehen. Wir haben die Stube dann hergerichtet. Boden, Täfelung und die Polsterung für die Bänke. Aber dann mussten wir bald gehen. Das Gasthaus aufgeben müssen, hat am meisten weh getan.

Geraucht habe ich erst nach der Geburt der Kinder. Weil ich immer fester wurde und es mir um die schönen Kleider leid getan hat, da ich sie nicht mehr tragen konnte, hat mir der Vierzehntager Hans zu Zigaretten geraten. Am Anfang haben sie mir nicht geschmeckt, aber langsam immer besser. Wir hatten damals die Erlaubnis Zigaretten



Frau Anna Pircher

zu verkaufen, so habe ich halt auch eine Packung aufgemacht, um eine zurückzugeben.

Mit fünf sechs Stunden Schlaf ist genug.

Meistens bin ich erst gegen eins, halb zwei schlafen gegangen.

Am Sonntag habe ich mich herausgeputzt. Die Silvana hat mir ein paar schöne Kleider genäht. Werktags trug ich immer einen schwarzen Rock und einen schwarzen Pullover und einen weiten Kleiderschurz. So war ich immer eine saubere Wirtin. Es musste alles perfekt sein.

Aufgestanden bin ich früh, sonntags noch früher, weil wir mit der Vespa zur Messe gefahren sind. Später (1961) hatte ich einen Fiat 750. Dass ich den Führerschein gemacht habe, war wichtig, weil der Tata wegen seiner Sehschwäche keinen hatte. Wenig geschlafen habe ich schon, aber es braucht nicht viel Schlaf, sondern nur einen guten Wecker. Aber wenn die Panzer vorbeigefahren sind, da hat die ganze Hütte gewackelt. Mit fünf, sechs Stunden Schlaf ist genug. Mit einem kleinen Mittagsschlaf ging es schon. Wenn man Arbeit hat, geht es schon. Da spürt man nicht, wenn man



Standkonzert der Musikkapelle Vöran.

wenig Schlaf hat. Später haben dann die Kinder mitgeholfen.

Wenn der Tata siebzig geworden ist, kam die Vöraner Musikkapelle zum Gratulieren. Wenn schön gesungen und gespielt worden ist, war es besonders schön im Bierkeller.



In fröhlicher Runde am „langen Tisch“.

Idee, Interviews, Übertragung und Bearbeitung der Texte von Hans Ganthaler in Zusammenarbeit mit Gerdi und Roland Pircher; Fotos der Fotogruppe Burgstall aus der Ausstellung „Burgstall gestern und heute“, von Annelies Amort, Giselda Salva, Maia Bonell und Roland Pircher

Jahrgangstreffen 1943 – Incontro classe 1943



Am Samstag, den 30. August fand das Treffen des Jahrganges 1943 statt. Es war ein wunderschöner Sommertag, mit wolkenlosem Himmel und strahlender Sonne! Auch wir Gleichaltrigen strahlten unsere Wiedesehensfreude aus, obwohl wir uns 5 lange Jahre nicht mehr gesehen hatten und um 5 Jahre älter geworden waren. Trotzdem befanden wir uns Gottlob in einem gesunden und munteren Zustand. Nur einzelne waren verhindert, an unserem Treffen teilzunehmen.

Zuerst begaben wir uns in die Kirche, wo Don Salvatore eine kleine Andacht hielt mit einer aufmunternden kurzen Ansprache und uns segnete. Er begleitete uns auch auf den Friedhof, um am Grab unserer Gleichaltrigen zu beten.

Danach begann die Fahrt zum Nonsberg nach Malosco auf die „REGOLE“: Wir fuhren zuerst nach Eppan über den Mendelpass bis zum Ziel: Ristorante „LA MONTESANA“.

Wir ließen uns an diesen gemütlichen „Platz!“ nieder, wo wir umrahmt von einer herrlichen und malerischen Natur uns gleich wohl fühlten. Wir tranken „zu unserem Wohl und Wiedersehen“ begleitet von Ginos urwüchsigen Musik. Wir schwätzten und lachten viel miteinander, solange bis der Magen zu knurren begann. Dann aßen alle „Polenta und salsicce con funghi“. Wir ließen es uns köstlich schmecken!

Nach dem Essen gingen ein paar Wanderlustige auf die nahegelegene Alm. Es war ein schöner Spaziergang inmitten der saftgrünen Lärchenwiesen!

Bald wanderten wir wieder hinunter, wo die anderen auf uns und auf eine gemütliche Kaffeejause warteten.

Nur allzusehr verging dieser erfreuliche und gut gelungene Tag, der am Abend noch beim „Etschgrund“ bei Wein und kalter Platte im friedlichen Beisammensein ausklang. Wir verabschiedeten uns alle herzlichst voneinander und bedankten uns besonders bei Günter Pedross, der alles bestens organisiert hatte und bei Helmut Sulzer „unserem begabten Fotografen“!

P.S.: Ein allgemein geäußertes Wunsch: das nächste Treffen wieder in spätestens 2 Jahren zu organisieren ...

Sabato, 30 agosto, incontro della classe 1943. Era una bellissima giornata con uno splendido sole in un cielo azzurro! Anche noi coetani eravamo raggianti di gioia nel reincontrarci dopo 5 lunghi anni; nonostante gli anni che erano passati, eravamo sempre in perfetta forma! Solo pochi erano assenti, perché impediti da altri impegni. Avevamo appuntamento alla banca per le nove di mattina, dopodiché ci recammo in chiesa, dove Don Salvatore si era messo gentilmente a nostra disposizione per celebrare una semplice funzione religiosa. Partecipò al nostro incontro con parole incoraggianti e ci diede la benedizione, dopodiché ci accompagnò al cimitero per pregare sulla tomba di un nostro coetano. Subito dopo iniziava il viaggio per la Val di Non, verso le Regole di Malosco. Il nostro pulmino si diresse verso Appiano, sul passo della Mendola fino alle REGOLE, presso il ristorante: „LA MONTESANA“. Era un posto incantevole, circondato da una natura pittoresca. Ognuno scelse un comodo posticino sulle panche all'aperto, sentendosi a proprio agio. Abbiamo bevuto e brindato al nostro felice incontro, accompagnati dalla allegra ed originale musica interpretata da Gino e la sua fisarmonica. Abbiamo chiacchierato e scherzato molto fino all'ora di pranzo. Ormai anche la fame si faceva sentire; ed eccoci servita la squisita pietanza e specialità della valle: „Polenta, luganeghe e funghi.“ Con l'acquolina in bocca abbiamo gustato questo buon pranzetto.

Dopo pranzo, chi se la sentiva, ha fatto la rinomata passeggiata alla malga di Malosco, circondata da prati lussureggianti di verde e circondati dai maestosi larici.

Dopo un pò c'incamminammo sulla via del ritorno. Arrivati al ristorante „Montesana“, abbiamo fatto ancora una buona merenda in allegra compagnia.

Il tempo passò troppo in fretta, era arrivata l'ora del ritorno. La festa però non era ancora finita; abbiamo concluso la serata in bellezza con un piatto freddo ed un bicchiere di vino all' „Etschgrund“.

Sazi e soddisfatti ci congedammo l'un l'altro, ringraziando specialmente il nostro ottimo organizzatore Günter Pedross e Sulzer Helmut, il nostro bravissimo fotografo!

P.S.: è stato espresso il seguente desiderio unanime: organizzare il prossimo incontro entro 2 anni e non oltre, possibilmente ... (La nostra età purtroppo avanza ...)

BILDUNGSAUSSCHUSS VON BURGSTALL

Die folgenden vier Seiten werden vom Bildungsausschuss BIBU/CEPP betreut und dieser zeichnet auch für den Inhalt verantwortlich.

Mit der aktuellen Ausgabe des Volkmar erscheint nun erstmals der Burgstaller Veranstaltungskalender des Bildungsausschusses Burgstall (BIBU). Die Burgstallerinnen und Burgstaller sollen auf diesem Wege über das Bildungs- und Veranstaltungsangebot im Dorf besser informiert werden.

Eine weitere Neuerung stellt die Rubrik „Burgstaller Vereine stellen sich vor“ dar. Den Mitgliedern des Bildungsausschusses Burgstall wird dabei die Möglichkeit gegeben, sich den Leserinnen und Lesern des Volkmar vorzustellen und Einblick in die Vereinsarbeit zu geben. In dieser ersten Ausgabe stellt sich der Bildungsausschuss Burgstall BIBU/CEPP vor.

Burgstaller Vereine stellen sich vor!

Bildungsausschuss Burgstall: Bildung und Veranstaltungen für Burgstall

Der „Bildungsausschuss Burgstall“ (BIBU), gegründet im Frühjahr 2008, ist der jüngste Verein in Burgstall. Seine Aufgabe besteht darin, in Zusammenarbeit mit den Vereinen deutscher und italienischer Sprache die Veranstaltungen im Dorf zeitlich besser zu koordinieren (um beispielsweise eine zeitliche Überschneidung zweier Veranstaltungen zu vermeiden), sowie neue Impulse für Veranstaltungen zu geben. Ein Novum ist, dass unser BIBU/CEPP landesweit der erste gemeinsame Bildungsausschuss der beiden Volksgruppen ist.

Der BIBU/CEPP wird mit 1. Januar 2009 offiziell seine Tätigkeit beginnen, nachdem in den vergangenen Monaten die Vorarbeit durch den Arbeitsausschuss, eine Art Vereinsleitung, gemacht wurde.

Diesem Arbeitsausschuss gehören derzeit sieben Personen an: Myriam Unterkofler (Vorsitzende), Ingrid Schifferle (Stv.Vorsitzende), Renate Dauma Burger (Schrift-führerin), Günther Mussner (Kassier), Giorgio Casagranda, Hans Ganthaler und Alessandro Zamai.

Der Bildungsausschuss von Burgstall – BIBU/CEPP ist bestrebt Veranstaltungen zu initiieren und diese in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden zu realisieren. Aus diesem Grund wird nun jedes Jahr ein Thema fest-gelegt, unter dem die gemeinsamen Aktivitäten stehen.

COMITATO PER L'EDUCAZIONE PERMANENTE DI POSTAL

Queste quattro pagine centrali del Volkmar sono curate dal BIBU/CEPP, che è responsabile del loro contenuto.

In questo numero del Volkmar viene pubblicato per la prima volta il calendario degli eventi che avranno luogo in paese nei prossimi mesi, compilato dal Comitato per l'Educazione Permanente di Postal (CEPP). In questo modo i/le Postalesi potranno essere informati/e delle manifestazioni organizzate dai diversi Circoli e Associazioni nei prossimi mesi.

Un'ulteriore novità è costituita dalla rubrica “I Circoli del Paese si presentano”, che offre ai Circoli e alle Associazioni che aderiscono al Comitato la possibilità di informare i lettori del Volkmar sulle loro finalità e le loro iniziative. In questo numero si presenta il Comitato per l'Educazione Permanente BIBU/CEPP.

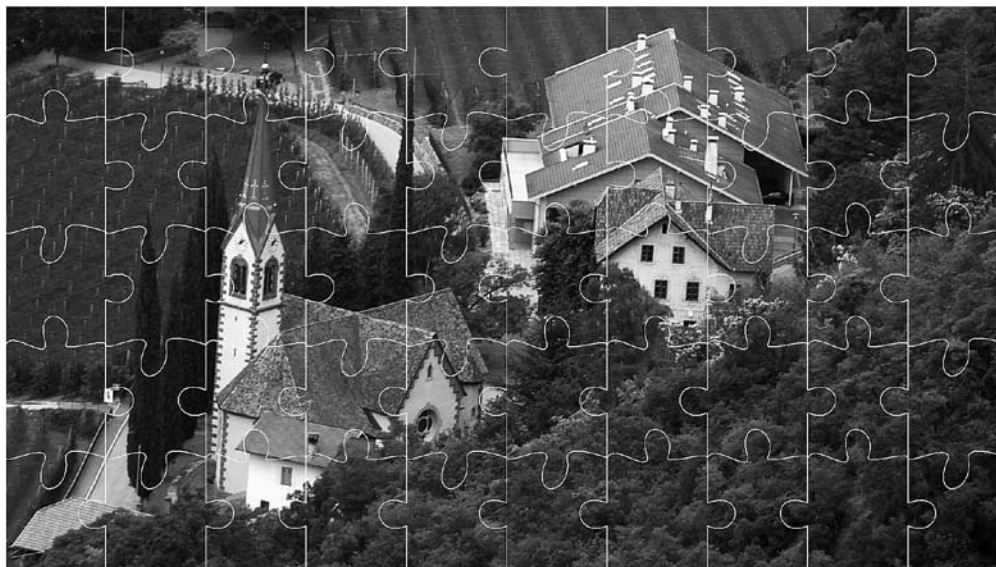
I Circoli del Paese si presentano!

Comitato per l'educazione permanente di Postal: Formazione ed Eventi

Il “Comitato per l'educazione permanente di Postal” (CEPP), istituito nella primavera del 2008 su input dell'Amministrazione provinciale, è la più giovane associazione del paese. Esso ha il compito di coordinare, in collaborazione con i diversi circoli e associazioni di lingua italiana e tedesca, il calendario degli eventi organizzati in paese, per evitare se possibile la loro sovrapposizione. Un'altra sua finalità è quella di dare impulso a nuove iniziative. Una caratteristica di cui siamo orgogliosi è che, in tutta la provincia, il nostro è il primo Comitato per l'educazione permanente in cui sono presenti e lavorano insieme i due gruppi linguistici.

Il BIBU/CEPP inizierà ufficialmente la propria attività il 1° gennaio 2009, dopo il lavoro preparatorio compiuto nei mesi scorsi dal “gruppo di lavoro”, composto attualmente da sette membri: Myriam Unterkofler (Presidente), Ingrid Schifferle (Vicepresidente), Renate Dauma Burger (Segretaria), Günther Mussner (Cassiere), Giorgio Casagranda, Hans Ganthaler e Alessandro Zamai.

Il BIBU/CEPP si prefigge anche di promuovere iniziative da realizzare in collaborazione con i Circoli e le Associazioni locali. A questo scopo viene definito ogni anno un tema particolare, al quale faranno riferimento le attività comuni.





Kennenlernen

Das Thema des Jahres 2009 lautet: „Kennenlernen – conoscere“. Daraus ergibt sich ein weites Spektrum an Veranstaltungsmöglichkeiten.

An dieser Stelle muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass BIBU/CEPP lediglich versucht gemeinsame Aktivitäten zu realisieren, die Vereine aber völlig unabhängig ihre bisherige Tätigkeit ausführen.

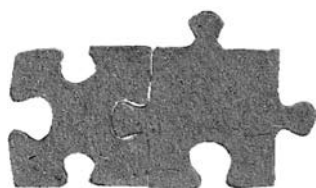
Auch soll ausdrücklich festgehalten werden, dass es sich um einen politisch unabhängigen Verein handelt.

Conoscere

Il tema dell'anno 2009 è „Kennenlernen – conoscere“, che può consentire l'organizzazione di un ampio spettro di eventi.

In merito si fa però rilevare che il BIBU/CEPP cercherà solo di promuovere e realizzare attività comuni, mentre i singoli Circoli e Associazioni svolgeranno come sempre in completa indipendenza le loro iniziative.

Si sottolinea inoltre che il BIBU/CEPP è un' associazione indipendente, priva di qualunque legame o connotazione politica.



Die BIBU/CEPP - Vollversammlung

findet am **Mittwoch, 21. Januar 2009**
um 20.00 Uhr, im Kindergartensaal statt.

L'Assemblea Generale del BIBU/CEPP

si terrà mercoledì **21 gennaio 2009**,
alle ore 20.00 nella sala riunioni dell'asilo tedesco.

Burgstaller Veranstaltungskalender – Calendario delle manifestazioni

Januar / Gennaio 2009

Tag Giorno	Datum Data	Zeit Ore	Ort Luogo	Veranstaltungsart Attività	Verein Associazione
FR / VE	2.	ganztägig	Dorf	Sternsingen	Jungschar
DI / MA	6.	08.30	K / CH	Dreikönig – Gottesdienst	Chor / Pfarrgemeinderat
DI / MA	6.	15.00	K / CH	Dreikönig, feierliche Anbetung	Chor / Pfarrgemeinderat
FR / VE	9.	16.15	JSR / SP	Formazione cristiana e prova canti	Gruppo Epifania
FR / VE	16.	16.15 / 17.45	JSR / SP	Giochi "allegra fattoria"	Gruppo Epifania
MI / ME	21.	20.00	KG	Vollversammlung BIBU / Assemblea generale CEPP	BIBU / CEPP
DO / GI	22.	20.30	SF	Serata informativa sicurezza stradale, Conf: Dott. Pietrini	Il Faro
FR / VE	23.	16.15 / 17.45	JSR / SP	Formazione cristiana e prova canti	Gruppo Epifania
SO / DO	25.	10.15	K / CH	S. Messa animata da bambini e ragazzi	Gruppo Epifania
MI / ME	28.	14.45	BIBLIO	Hexen hexen??? Mit Christina v. Payr	Bibliothek
SA / SA	31.	15.00 – 16.30	JSR / SP	Firmvorbereitung	Pfarrgemeinderat
SA / SA	31.	20.30	SF	Proiezione documentario e assemblea generale dei soci "il Faro"	Il Faro
SA / SA	31.	20.00	KG	Ball der Schützenkompanie Burgstall	Schützen



Regelmäßige Veranstaltungen / Attività periodiche

Jeweils Mo und Mi ab 7.1.	15.00 – 17.00	TH	Kinderfußballtraining	Sportverein
Mittwochs ab 7.1.	18.00	TH	Gesundheitsgymnastik	KVW
Samstags ab 3.1.	Nachmittags	Meran 2000	Kinderskikurs	Sportverein / Sektion Ski

Februar / Febbraio 2009

Tag Giorno	Datum Data	Zeit Ore	Ort Luogo	Veranstaltungsart Attività	Verein Associazione
MO / LU	2.			REDAKTIONSSCHLUSS VOLKMAR	
MO / LU	2.	Abends	K / CH	Maria Lichtmess	Kath. Frauenbewegung
DO / GI	5.	19.30	Pfarrzentrum Sinich	„Wie wird die Eucharistie für unsere Familien zur Quelle des Lebens“, Ref: de Beyer Michaela	Pfarrgemeinderat Pfarrleben
FR / VE	6.	16.15 / 17.45	JSR / SP	Formazione cristiana e prova canti	Gruppo Epifania
SA / SA	7.	15.00 / 18.00	BIBLIO	Spielenachmittag	Bibliothek / Jungschar
DO / GI	12.	20.30	SF	„Conoscere la nostra terra – Storia del Tirolo“, Conf: A. Zamai	Il Faro / Biblioteca
VE / FR	13.	16.15 / 17.45	JSR / SP	Giochi „allegra fattoria“	Gruppo Epifania
SA / SA	14.	Pomeriggio	SF	Festa di carnevale	Il Faro
DO / GI	19.	Nachmittags	KG	Kinderfasching	Faschingskomitee
FR / VE	20.	16.15 / 17.45	JSR / SP	Formazione cristiana e prova canti	Gruppo Epifania
SA / SA	21.	abends	K / CH	Gedenktag Andreas Hofer	Schützen / Musikkapelle
Block	21. – 01.03	ganztägig	Meran 2000	Kinderskikurswoche	Sportverein / Sektion Ski
SO / DO	22.	10.15	K / CH	S. Messa animata da bambini e ragazzi	Gruppo Epifania
DO--GI	22. – 26.			Pellegrinaggio a Roma	Consiglio Parrocchiale Il Faro
MI / ME	25.02	18.30	K / CH	Aschermittwoch, Auflegung d. Asche	Pfarrgemeinderat
SA / SA	28.	15.00 / 16h30	JSR / SP	Firmvorbereitung	Pfarrgemeinderat

Abkürzungen/ Leggenda

K/CH	Kirche / Chiesa
Biblio	Bibliothek /Biblioteca
JSR / SP	Jungscharraum / Sala Parrocchiale
SP- SC	Sala Parrocchiale – Scuola elem.

TH	Turnhalle
SF	Sala Faro
KG	Kindergartensaal

Wir ersuchen die Organisatoren von Veranstaltungen die Termine rechtzeitig zu melden, entweder in der Gemeinde abzugeben, oder bei uns:

E-Mail Adresse: myriam_unterkofler@hotmail.com

Gli organizzatori di manifestazioni o eventi sono pregati di comunicarne tempestivamente le date o in Comune o direttamente a questo Comitato.

Indirizzo e-mail: myriam_unterkofler@hotmail.com



Burgstaller Institutionen - Vereine - Organisationen – Associazioni - circoli - organizzazioni di Postal

Abk./ abbr.	Mitglied/ Membro	Vertreter/in rappresentante	Adresse/indirizzo	Telefon/o, Handy, cell.	E-Mail
SBB	Associazione Amici nel mondo Südtiroler Bauernbund	Renata Controneo bei Redaktionsschluss war das Ergebnis der Neuwahlen noch nicht bekannt ...	via Stazione 37	0473 290952	renata.controneo@tin.it
*	Bibliothek/ Biblioteca pubblica	Renate Burger Dauma	Kirchweg/ via Chiesa 31	0473 290106	bibliothek.gemeinde.burgstall@bz.it
*	Bildungsausschuss Comitato per educazione permanente d.P.	Miriam Unterkofler	Pfefferleweg 1	339 1106995	myriam_unterkofler@hotmail.com
*	Burgstaller Tanzmusik	Hubert Rosatti	Romstr. 11	0473 290029	burgstaller.tanzmusik@dnet.it
*	Circolo culturale il Faro	Carmelo Pirri	via Chiesa 16	0473 290140	info@ilfaropostal.it
	Consiglio parrocchiale	Fiorella Tais Pirri	via Roma 90	0473 291350	
	Coro parrocchiale	Luciana Salva	Via Roma 100	0473/292414	
*	Dilettantenbühne	Sepp Innerhofer	Lorenzenweg 5 - Lana	0473 562917	
	Faschingskomitee	Christiane Gruber	Bahnhofstr. 8	0473 291105	
FF	Freiwillige Feuerwehr	Sebastian Klotz- Pertoll	Maierg. 52	0473 291136	ffbustall@tin.it
	Frontkämpferverband	Franz Gruber	Romstr. 69	0473 291188	
*	Gemeinde Burgstall	Martin Ganthaler-BM	Dorfplatz 1	0473 291121	info@gemeinde.burgstall.bz.it
* GUK	Gemein. f. Unterhaltung und Kultur	Ilse Klein Lanza	Kirchweg 31	0473 292114	
*	Grundschule Burgstall	Lehrerteam	Kirchweg 16	0473 292164	gs.burgstall@dnet.it
LVH	Handwerkerverband	Lorenzo Lavina	Gewerbezone Winkelau 12	0473 292434	info@lavi bau.it
APA	Associazione provinciale artigiani				
HGV	Hotel Gastgewerbeverband	Hansjörg Ganthaler	Maierg. 1	0473 291135	info@muchele.com
*	Heimatpflegeverein	Mark Pichler	Herterweg 3	0473 290133	info@markpichler.it
*	Imkerverein	Konrad Pichler	Vöranerweg 4	335 5444371	
	Jagdverein	Eugen Casagrande	Romstr. 28	0473 564027	
	Jugendgruppe/ Kath. Jugend	Simon Trientbacher	Reith 25	0473 292415	
JUKAB	Jugendkapelle	Dagmar Pircher	Reichstr. 79 Meran	0473 244244	
	Kath. Frauenbewegung	Renate Greif	Romstr. 37	0473 292476	
	Kath. Jungchar	Gertrude Pircher Pötz	Volkmarstr. 10	0473 291388	erde55@hotmail.com
	Kath. Männerbewegung	Josef Laimer	Kirchweg 20	0473 292247	
* KVV	Kath. Verein f. Werktätige Kindergarten Burgstall	Johann Gritsch Renate Kollmann	Romstr.94 Kirchweg 8	0473 292185 0473 291393	kg_burgstall@schule.suedtirol.it
	Kirchenchor	Christine Pircher	Reichstr. 79 Meran	0473 244244	
*	Kulturverein Morgenduft	Ingrid Schifferle	Romstr. 53	0473 291537	
* MKB	Musikkapelle	Roland Pircher	Reichstr. 79 Meran	0473 244244	roland.pircher@alice.it
*	Nikolausverein	Günther Mussner	Romstr. 1	0473 291358	info@ginomussner.com
	Parrocchia di Postal	Don Salvatore	via Chiesa 14	0473 244154	cell. 3397888202
	Pfarre Burgstall	Josef Gschntzer	Kirchweg 14	0473 244154	Handy: 3331050042
	Pfarrcaritas	Manfred Zischler	Neugasse 15	0473 291513	
*	Pfarrgemeinderat	Helmut Sulzer	Romstr. 41	3332744860	
	Schützenkompanie	Bernhard Burger	Vöranerweg 4	0473 292429	
	Scuola materna di Postal	Fiorella Tais Pirri	via Roma 143	0473 292100	
*	Sportverein	Ivo Schenk	Romstr. 110	33849529298	sportburgstallpostal@dnet.it
	Tourismusverein Lana&Umg. für Burgstall:	Walter Verdorfer	Romstr. 3	0473 291581	grafvolkmar@tophotels.net
	Volkmar-Dorfzeitung	Martina Larcher	Romstr.50		volkmar@dnet.it
	Verein für Fraueninteressen	Verena Tröbinger	Romstr. 175	0473 292398	
	Volkstanzgruppe	Tanya Schwarz	Neugasse 2	3389210967	

* Mitglieder des Bildungsausschusses Burgstall / * Membri del Comitato per l'educazione permanente di Postal
Die Vollständigkeit obiger Liste wird nicht gewährleistet. Non si assicura la completezza della lista.

HEIMATPFLEGEVEREIN BURGSTALL

Heimatspflegeverein und Schützen sanieren den Volkmarweg

Viele Hände machen der Arbeit ein Ende. Erfreulicherweise sind dem Aufruf des Heimatpflegevereines und der Schützen, den



Volkmarweg wieder aufzumöbeln viele einsatzwillige Personen gefolgt. Auf dem vor allem im Herbst, Winter und Frühling viel begangenen Weg gab es viel zu tun. Herabrutschende Erde und Steine mussten weggeschafft und Hecken zurückgestutzt werden. Bei einem vorhergehenden Lokalausgang mit dem Bürgermeister und dem Referenten Othmar Unterkofler wurden Schwachpunkte und entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt, die dann am 11. November mit viel Tatendrang mit Pickel und Schaufel beseitigt wurden. Von großer Hilfe war dabei der Kleinbagger von Walter de Demo, der behutsam den Weg freilegte. Der beliebte Wanderweg sollte so naturbelassen wie möglich gelassen werden, aber begehbar sein. Freilich gäbe es noch viel zu tun, aber ein Anfang ist gesetzt. Leider wurde es zu früh finster. Auf dem Weg fehlen noch einige Hinweistafeln und einige Bänke. Während der Arbeit knobelte man auch über eine Verlängerung des Weges bis nach Gargazon nach. Diese würde dann eine durchgehende Verbindung vom Apréclub bis nach Schenna ermöglichen. Beide Vereine danken den freiwilligen Helfern Georg Tischler, Lukas Rieder, Karl Laimer, Albert Ganthaler, Luis Selm, Bernhard Burger, Konrad Pichler, Mark Pichler, Thomas Nischler, Hans und Gabriel Ganthaler. Ein Dankeschön auch an De Demo Walter für die Baggerarbeiten und an die Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung.

Der Volkmarweg geht auf das aktive Wirken von Pionieren in den Gästeorganisationen zurück. Deshalb hätte uns deren Unterstützung gefreut. Die erfolgreiche Aktion hat aber aufgezeigt, dass der von Einheimischen und Gästen viel besuchte Weg der Bevölkerung am Herzen liegt. Es sind diese einfachen Verbindungen und Treffpunkte, die die Lebensqualität eines Dorfes steigern.

Hans Ganthaler



Die tatkräftige Mannschaft



Auch der jüngste Teilnehmer legt kräftig Hand an.

Burghügel aufgewertet

Zu den schönsten Ensembles in Burgstall gehört sicherlich der Bereich um die Kirche mit dem Widum und der alten Volksschule, sowie der Burghügel samt Friedhof. Zu Füßen der Burg liegt gegen Südwesten ein kleiner ebener Platz, von welchem aus man eine wunderbare Aussicht genießen kann. Da dieser Aussichtsplatz in letzter Zeit etwas heruntergekommen war, hat der Heimatpflegeverein beschlossen, ihn wieder herzurichten, was am 24. Oktober auch geschah. Steine wurden entfernt und Müll eingesammelt. Von der Magie des Ortes angetan, haben wir uns auch überlegt, wie man diesen wunderbaren Ort und die Burg noch aufwerten könnte. Wer eine zukunftsweisende Idee hat, soll sich bitte melden.

Hans Ganthaler

WILD SHEEPS

3. Preiswatten der „Wild Sheeps“



Am Samstag, den 29. November 2008 veranstaltete die Sektion Freizeit „Wild Sheeps“ des Sportvereins bereits zum dritten Mal die inoffizielle Burgstaller „Wattmeisterschaft“. Wie bereits im Vorjahr fanden sich um 15.30 im Kindergarten-saal 28 Paare ein, um die hochklassigen Preise unter sich auszumachen. Traditionell gab es für alle Teilnehmer eine zünftige Gulaschsuppe und jeder konnte auch noch beim Tischkegeln und beim Poschen sein Glück versuchen. Gegen acht Uhr standen schließlich die Finalrunden fest und aus den besten vier Paare der Gewinner- sowie der Potzerrunde wurden die Sieger gesucht. Wie bereits im Vorjahr dauerte das Finalspiel gefühlte 13 Stunden, aus dem schließlich Andreas Greif und Alfred Schenk als Gewinner hervorgingen. Die Potzerrunde entschieden Manfred Livi und Stephan Zöggeler für sich. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde den Teilnehmern für ihr zahlreiches Erscheinen, den Sponsoren für ihre tolle Unterstützung und den Freiwilligen für ihre Hilfe gedankt.

Die „Wild Sheeps“ freuen sich auf ein Wiedersehen und bedanken sich herzlichst bei den zahlreichen Unterstützern, die wir auf Grund der stetig steigenden Anzahl aber an dieser Stelle nicht mehr auflisten können. Fotos und weitere Infos zu Events sind wie immer unter www.wildsheeps.com zu finden.

Weitere Wild-Sheeps-Events der vergangenen Monate:



25. Oktober: Minigolfturnier mit anschließendem Törggelen beim Metznerhof



28. September: Fröhschoppen auf der „Burgstaller Wiesn“



Von links: Sieger Andreas Greif, Kassierer Joachim Schmuck, Sieger Alfred Schenk und Sektionsleiter Christian Unterhauser



Die Sektion Freizeit „Wild Sheeps“
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Besonders möchten wir uns bei unseren
Mitgliedern, Helfern und Sponsoren bedanken,
die uns erneut ein tolles Jahr beschert haben!

Buon Natale e un buon anno nuovo dalla sezione
tempo libero „Wild Sheeps“ del US Postall!
Vogliamo ringraziare tutti i nostri Sponsor,
aiutanti e soci che ci hanno regalato questo
bellissimo anno. Grazie!

DILETTANTEN-BÜHNE-BURGSTALL



Die Spieler und der Ausschuss der Dilettanten Bühne möchten sich bei allen Burgstallern, Gönnern, Vereinen und Institutionen für die Theaterbesuche und Unterstützung herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2009!



Die Freiwillige Feuerwehr Burgstall bedankt sich recht herzlich bei allen BurgstallerInnen für Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

I vigili del fuoco di Postal ringraziano tutta la popolazione di Postal per il suo sostegno e augurano un buon Natale e un felice anno nuovo.

FAMILIEN- UND SENIORENDIENST

Helfen ohne große Worte



Die 135 freiwilligen Helfer des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst stehen täglich vor Ort, in den zehn Gemein-

den des Sprengelgebiets Lana, hilfsbedürftigen Menschen zur Seite.

Sie helfen einer Frau auf einen kleinen Berghof, die im Winter nicht mehr ins Tal kann, kaufen für sie ein und schauen nach dem Rechten.

Einem Herrn wurde der Strom abgeschnitten, ein Freiwilliger regelt alles und somit kann der Mann wieder seine Abende mit Licht verbringen. Sie bringen Herrn A. zum Arzt oder zum Friseur, sie erfüllen Frau C. einen Traum: eine richtige Schlittenfahrt. Täglich sind die freiwilligen Helfer mit dem

Essen auf Räder unterwegs, helfen ohne große Worte.

Viel Positives in der Stille einer Gesellschaft, in der oft nur das Negative gehört wird!



IL CIRCOLO CULTURALE "IL FARO" DI POSTAL

Cari Soci e Simpatizzanti, un altro anno è passato e finalmente il Circolo Culturale "il Faro" può sfruttare pienamente la nuova sala ed iniziare un ciclo innovativo di attività culturali e ricreative.

Tutto questo è stato possibile perché sono stati effettuati lavori interni di insonorizzazione e di arredamento della sala con mobili ed attrezzature.

Il 2008 è stato un anno storico, dato che in febbraio abbiamo inaugurato la sala e siamo riusciti a realizzare un programma di eventi,

forse meno ricco degli anni precedenti, ma interessante, diversificato e di qualità.

Il 31 gennaio 2009 ci sarà l'assemblea generale dei soci, nel corso della quale sarà esposto il resoconto delle attività promosse durante l'anno appena trascorso, la relativa relazione contabile e la presentazione del programma 2009; al termine sarà eletto il nuovo direttivo, che rimarrà in carica fino al 2011.

Chi ancora non conosce la nostra Associazione deve sapere che essa è fondata esclusivamente sul volontariato di Soci eletti nel Direttivo e dai più stretti collaboratori, che

impiegano parte del loro tempo libero per garantire il funzionamento del Circolo. Per quanto riguarda i finanziamenti necessari per proporre le attività culturali, ricreative e coprire le spese amministrative, oltre al ricavato derivante dai tesseramenti annuali, possiamo contare su un congruo sostegno da parte del Comune, della Cassa Raiffeisen e della Provincia Autonoma di Bolzano, che ringraziamo calorosamente.

In occasione delle festività natalizie, il Circolo augura a tutti un sereno Natale ed un prospero Anno Nuovo.

Il Direttivo



Besser kaufen – weniger wegschmeißen

Der gemeinnützige Tauschmarkt-Laden für Kindersachen „meins-deins“ des Eltern-Kind-Zentrums (Elki) in Lana stellt sich vor.



Seit einem Jahr gibt es den gemeinnützigen Tauschmarkt-Laden für Kindersachen „meins-deins“ des Eltern-Kind-Zentrums (Elki)

in Lana nun bereits. Er wird immer mehr zum fixen Bezugspunkt für Familien aus dem ganzen Burggrafenamt, so auch für Familien aus Burgstall. Aus diesem Grund möchte sich der Tauschmarktdienst der Bevölkerung von Burgstall gerne vorstellen.

Angefangen hat alles mit den Tauschmarkt-Tagen, welche das Elki Lana nun schon seit seiner Gründung zweimal jährlich abhielt. Aufgrund der großen Nachfrage und den positiven Erfahrungen anderer Einrichtungen in Südtirol beschloss der Vorstand den Versuch zu wagen, auch im Elki Lana einen fixen Tauschmarkt-Laden für Kindersachen mit dem treffenden Namen „meins-deins“ einzurichten.

Im meus-deins-Laden ist es nun möglich das ganze Jahr über gut erhaltene Produkte aus zweiter Hand für Schwangerschaft, Kinder und Jugendliche zu kaufen.

Geboten wird ein vielfältiges und ständig aktualisiertes Angebot an Kinderkleidung von 0 – 14 Jahren, Spielsachen, Büchern, Stillbedarf, Babyausstattung, Kinderwagen, Autositzen sowie saisonale Artikel wie Schlittschuhe, Faschingskostüme, Erstkommunionkleidung u.v.m.

Die Gründe für einen Einkauf im meus-deins-Laden sind vielfältig:

Es gibt qualitätsvolle Secondhandware für Schwangerschaft, Kinder und Jugendliche.

Die Preise sind günstig, denn der meus-deins-Laden ist eine soziale Einrichtung und arbeitet ohne Gewinnabsicht. Er

versteht sich als Dienst für die Bevölkerung; Familien sollen in Zeiten von Preiserhöhung und schmaler Geldbörse finanziell entlastet werden.

Es gibt eine große und ständig aktualisierte Auswahl an Waren.

Die Bekleidung ist schadstoffarm, da bereits mehrfach gewaschen.

Ein Einkauf im meus-deins-Laden steht für bewussteres Konsumverhalten, Umweltschutz und Abfallvermeidung.

Im Tauschmarkt-Laden lohnt nicht nur ein Einkauf. Mitglieder können auch eigene Waren bringen und auf Kommission zu einfachen Bedingungen verkaufen lassen, ohne den zeitlichen und organisatorischen Aufwand eines Privatverkaufs auf sich nehmen zu müssen. So können gut erhaltene Dinge, die man selbst nicht mehr benötigt, wieder anderen Familien zur Verfügung gestellt werden.

Nach anfänglich provisorischer Einrichtung wurde der meus-deins-Laden in den letzten Monaten noch einmal umgestaltet und neu organisiert. Durch diverse Arbeiten an den Räumlichkeiten im Untergeschoss des Eltern-Kind-Zentrums konnte mehr Platz, Übersicht und Behaglichkeit gewonnen



werden. Neue Regale, eine Umkleidekabine und ein Spielhaus, welches der kleinen Kundschaft die Zeit vertreibt, während die Eltern das große Angebot studieren, wurden angeschafft. Außerdem können jetzt auch Geschenkgutscheine für einen Einkauf im meus-deins-Laden erworben werden. Für zusätzliche Wünsche wurde eine suche/verkaufe Pinnwand angelegt. Das neue Mitarbeiterinnen-Team ist jetzt direkt per Telefon und Email zu erreichen. Somit kann der meus-deins-Laden nun voll durchstarten ... neugierig? Kommen Sie einfach vorbei.

Adresse:

Tauschmarkt für Kindersachen „meins-deins“ des Eltern-Kind-Zentrums Lana
Feldgatterweg 12 in Lana
Telefon: 0473 560407
E-Mail: meus-deins@elki.org

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 8.30 – 11.30 Uhr
und 14.30 – 17.30 Uhr
sowie an jedem 1. Samstag im Monat von
8.30 – 11.30 Uhr

Junge Ortsgruppe der Freiheitlichen

Burgstall hat seit kurzem eine freiheitliche Ortsgruppe. Bei der Gründung waren die Landtagsabgeordnete und Generalsekretärin der Freiheitlichen Ulli Mair, der Bezirkssprecher Rudi Fasolt, Vertreter der Ortsgruppe Völlan, Meran und des unteren Vinschgaus anwesend. Die Gruppe hat Stefan Venzo als Ortsgruppensprecher und den Gemeinderat Hubert Rosatti als seinen Stellvertreter ernannt. Mitglieder der freiheitlichen Ortsgruppe sind: Donatella Schenk, Walter Oberkalmsteiner, Richard Rosatti, Andreas Tschöll, Moritz Pircher, Mattia Burgo.

„Die Dorfliste“ von Burgstall, im Gemeinderat durch Hubert Rosatti und Armin Gritsch vertreten, setzt sich aus verschiedenen politischen Gruppierungen zusammen und unterliegt keinem Fraktionszwang. Bei den Gemeinderatswahlen 2005 wurde die

Dorfliste von verschiedenen Parteien, wie den Grünen/Civiche, Union für Südtirol, Lega Nord und Freiheitlichen unterstützt. Auch die „Freiheitlichen“ sehen sich als Teil dieser Dorfliste. Die Freiheitlichen von Burgstall befürworten den weiteren Ausbau des Fahrradweges in Richtung Meran und drängen auf eine weitere Zufahrt in der Nähe des Förstlerhofes, an der Gemeindegrenze zu Meran. Durch diese Zufahrt würden wirtschaftliche Vorteile und mehr Sicherheit für die Bürger des Hinterdorfes gewährleistet werden. Der Gemeinderat Hubert Rosatti pflegt schon seit Jahren einen engen Kontakt zur Parteileitung der Freiheitlichen, die uns auch bei der Lösung des Problems mit der Geruchsbelästigung durch die Bezirkskläranlage an unserer Dorfgrenze unterstützt haben.

Zu unserer Freude wurden bei den letzten Landtagswahlen fünf Kandidaten in den Landtag gewählt. Damit bieten sich auch für uns neue Möglichkeiten und Chancen. Wir sind jetzt sicher noch besser gerüstet, um die Belange und Interessen unserer Bürger zu vertreten. Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern unseres Dorfes, die den Freiheitlichen bei den letzten Wahlen ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Die Freiheitliche Ortsgruppe Burgstall



HEIMATSCHUTZVEREIN LANA

Jubiläum: Jahreskalender ist längst eine Lanensie

Heuer wiederum historische Kalenderansichten über Lana – Bereits zum 10. Mal hat heuer der Obmann vom Heimatschutzverein Lana, Albert Innerhofer, den Jahreskalender mit historischen Ansichtskarten von Lana zusammengestellt. Die Entwicklung der Marktgemeinde Lana während des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert auch heuer wiederum der handliche Tischkalender für das kommende Kalenderjahr 2009, den der Heimatschutzverein Lana zum Jahreswechsel herausgegeben hat. Bereits zum zehnten Mal entstand dieses mittlerweile sehr begehrte Sammlerobjekt mit den historischen Ansichtskarten von Lana und Völlan. Die Idee zu diesem historischen Bildkalender lieferte Albert Innerhofer; aus seiner persönlichen Sammlung und jener von Elfriede Zöggeler Gabrieli entstammen heuer die abgebildeten Ansichten. Das Interesse an diesem an die Ortsgeschichte von Lana erinnernden Kalender

ist stets groß, sodass sich der Verein auch heuer wiederum zur Fortsetzung dieser lobenswerten Initiative entschloss. Die dreizehn Kalenderbilder geben einen Einblick in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte von Lana und spiegeln verschiedene Stationen der Lananer Ortsgeschichte wider. Sie zeigen heuer gleich mehrere Monatsbilder zum Gedenkjahr „200 Jahre Erhebung Tirols unter Andreas Hofer 1809 – 2009“, nämlich die Lananer Spielgruppe vom Andreas Hofer Spiel 1909, ein Szenenbild von der Andreas Hofer Aufführung durch den kath. Meister- und Arbeiterverein Lana, sowie die Lananer Musikkapelle, die Reservistenkolonne und die Standschützen beim Landesfestumzug in Innsbruck 1909. Weiters den Kaiser-Jubiläumsbrunnen, der vor 100 Jahren vor dem Ansitz Rosengarten aufgestellt wurde, einen Faschingswagen um 1950, den Mittelschrein vom gotischen Flügelaltar von Hans Schnatterpeck, der

vor 500 Jahren fertiggestellt wurde, den Radfahrer Verein Edelroth Lana (1902), den herrlichen Gastgarten im Forsterbräu in Oberlana, den Triebwagen 1 der Lokalbahn Lana-Burgstall-Oberlana, welche am 25. Juli 1959 zur letzten Fahrt losfuhr, also genau vor 50 Jahren, den Kirchhügel von Völlan vom Westpalas der Mayenburg aus gesehen, fleißige Apfelsortiererinnen, den Pfarrfriedhof in Niederlana und eine Lithokarte um 1900.

Ein besonders herzlicher Dank ergeht wiederum an Frau Margarethe Fuchs von der Aquaeforst GmbH, welche für die Druckkosten aufkam. Dieser historische Jahreskalender für das Kalenderjahr 2009 ist beim Vereinsobmann Albert Innerhofer (Tel.: 338 4901550), sowie im Buchladen am Gries und in der Papier- und Buchhandlung Terzer in der J.-Kravogel-Str. und Boznerstr. erhältlich.

Vermisst!



Hallo!

Wir vermissen seit 18.11.08 unseren schwarzen Kater ganz schrecklich. Er ist ca. 1 Jahr alt, nicht kastriert und hört auf den Namen Pupu. Entlaufen in Burgstall. Er hat ein sehr schönes glänzendes Fell. Wir sind für jeden Hinweis dankbar! Handy 339 1109609 oder 0473 292242 oder unter dieser mail-Adresse: kinder Kurse@g-store.net

Vielen Dank!
Heidi/Walter

Endlich wieder Faschingszeit!

Wir stehen kurz vor Weihnachten und ihr alle denkt an das Christkind ...
Wir sind schon wieder beim Planen des Kinderfaschings ...
Der Blick auf den Kalender hat uns gesagt, dass der Unsinnige Donnerstag am 19. Februar 2009 ist.

Wie jedes Jahr erwarten wir auch dieses Mal wieder zahlreiche Sänger, Tänzer, Zauberer und Künstler die begeistert am Unsinnigen Donnerstag ihre Shows aufführen. Auch dieses Jahr haben alle Kinder und auch Erwachsene die Möglichkeit ihre Talente zu zeigen. Also ihr habt noch jede Menge Zeit zum Überlegen, Üben und Trainieren. Wir bitten alle die Lust haben zu singen, eine Playbackshow zu machen, zu zaubern oder einen Sketch aufzuführen oder sonst irgendwas Tolles zu machen, sich bis spätestens 31.01.2009 bei Christiane Gruber Handy 333/8212933 – E-mail: christianegat@yahoo.de zu melden! Sagt ihr bitte, an welche Showeinlage ihr gedacht habt und falls ihr ein Lied vorbereitet habt, gebt bitte eine CD mit dem Lied bis 31.01.2009 bei Christiane ab. Das Kinderfaschingskomitee freut sich schon jetzt auf eure Einlagen!

Das Kinderfaschingskomitee
i.V. Christiane Gruber

Finalmente è di nuovo carnevale!

Manca poco a Natale e voi tutti pensate a Gesù Bambino. Noi, invece, stiamo già programmando la festa di carnevale. Guardando il calendario, abbiamo visto che il giovedì grasso è già il 19 febbraio 2009!!!

Come ogni anno, anche questa volta aspettiamo cantanti, ballerini, maghi ed artisti che vogliono proporsi per il nostro shows. Tutti hanno la possibilità di dimostrare il proprio talento. Chi fosse interessato, è pregato di contattare Christiane Gruber al nr. 333/8212933 – e-mail: christianegat@yahoo.de entro il 31.01.2009.

Siete pregati di precisare che tipo di shows volete presentare e di consegnare eventuali basi per canzoni e playback in CD, sempre entro il 31.01.2009.

Il comitato Vi aspetta numerosi.

Per il comitato di carnevale
Gruber Christiane



PFARRGEMEINDERAT

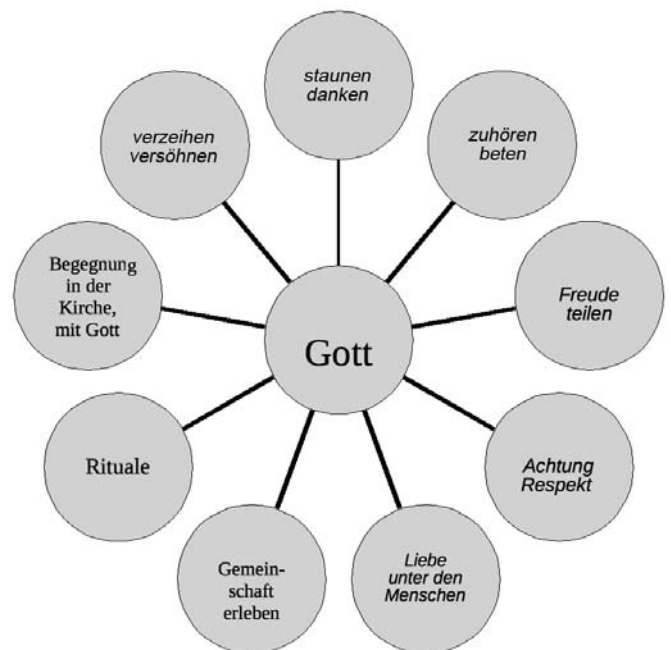
Kinder im Leben und Glauben begleiten



Der deutsche Pfarrgemeinderat von Burgstall lud die Eltern von Burgstall und Sinich zu einem gemeinsamen Vortrag in Burgstall ein. Zum Thema „Kinder im Leben und Glauben begleiten“ fand am 24. November 2008 ein Vortrag mit der Religionslehrerin Gerda Flöss statt. Sie versuchte uns mit einprägsamen Bildern zum Thema religiöse Erziehung hinzuführen. Es gilt viele Geheimnisse zu entdecken, auch anfangs wertlose Dinge entwickeln sich nach genauerem Hinsehen und Bearbeiten als Schätze. Jeder von uns ist eingeladen sich auf den Weg zu machen. Wenn der Glaube wächst, kann er uns eine große Stütze sein. Aber der Glaube lebt von der Gemeinschaft. Die Pfarre hat die Aufgabe immer wieder den Kontakt zu den Menschen zu suchen und sie zu begleiten. Alle in der Pfarrgemeinde sind Begleiter und Begleitete und tragen eine große Verantwortung. Religiöse Erziehung beginnt in der Familie, im täglichen Umgang miteinander. Eine angenehme Atmosphäre und ein

liebvoller Umgang sind für die Entwicklung eines Urvertrauens wichtig. Eltern, die zuhören, die Zeit haben auch zum Staunen, die Freude zulassen und fördern sind die besten Wegbereiter für einen tiefen Glauben. Frau Gerda Flöss vermittelte uns anschaulich die wichtigsten Werte auf dem Weg zur Mitte hin, zu Gott. Mit dem wertvollen Wissen, dass Glauben und Leben nicht zwei verschiedene Schienen unseres Daseins sind, sondern sich ergänzen und beleben, gingen ca. 40 Interessierte positiv beeindruckt und begeistert nach Hause.

Elisabeth Frei



*Gottes Segen und die besten Wünsche für das Neue Jahr
allen Mitarbeitern und der Bevölkerung von Burgstall
Der Pfarrgemeinderat Burgstall*

Was ich dir wünsche?

*Nicht, dass du so groß wirst wie ein Baum,
so stark oder so reglos.*

*Aber dass du hin und wieder nach oben schaust,
wo die Kronen sind und der Himmel.*

*Dass du stehen bleibst,
und nicht immer weiter rennst.*

*Dass du stehen lernst und wachsen
wie ein Baum.*

Denn du bist nicht am Ziel.

*Du hast die Kraft in dir,
die auch im Baum ist: die Kraft zu wachsen.*

Du bist noch zu etwas berufen.

*Bleib stehen. Schau nach oben
und fühle die Kraft aus Gott,
die Wachsen will in dir.*

Jörg Zink



*Der deutsche
Pfarrgemeinderat
möchte allen ein ruhiges
und besinnliches
Weihnachtsfest wünschen.
Mögen wir die Ruhe*

*und den Frieden finden, das wunderbare
Geschenk der Geburt Christi zu erahnen.*

*Ein aufrichtiges Danke allen Mitarbeitern
und Mitarbeiterinnen, die selbstlos ihren
Dienst an der Kirche und an den Menschen
verrichten. Es braucht die Hilfe und
Mitarbeit vieler, damit die Gemeinschaft
erlebt und gefeiert werden kann.*



*Eine Kerze erzählt:
Ich freue mich,
wenn ich brenne,
wenn ich
angezündet werde
und ich nicht nutzlos
in einem Raum,
wo Menschen sind,
denn dann kann ich Licht,
Wärme und gemütliche
Atmosphäre verbreiten.*

*So klein ich auch bin,
mache ich doch Dunkles hell,
Kaltes wärmer und Trostloses gemütlicher,
schöner und lebendiger.
Ich weiß, warum und wozu ich da bin.
Bleibt auch ihr nicht allein,
geht zu Menschen und
verbreitet Licht und Wärme.
Mit eurem Dasein gebt ihr etwas
weiter von euch selbst,
von allem, was in euch lebendig ist:
von eurer Freude, eurer Herzlichkeit,
eurem Lachen,
eurer Traurigkeit, euren Ängsten,
euren Sehnsüchten.*

*Ein Licht, nur mein Licht ist wenig,
aber es ist ansteckend, und viele Lichter
schenken der Dunkelheit die Helle.
Ein Mensch kann einsam sein,
aber Menschen, die sich zusammenfinden
zu einer Gemeinschaft,
die ab und zu das Leben teilen,
sind kostbare Geschenke.*

*„Ich brenne gern“ sinniert die Kerze
und sie sagt uns Menschen:
„Lasst euch anzünden, brennt und leuchtet,
dann wird es überall heller und wärmer ...“*

MUSIKKAPELLE BURGSTALL

Cäcilienfeier der Musikkapelle Burgstall – Ehrenobmannschaft für den „Moar Wascht“

Die Musikkapelle Burgstall beging am 23. November die Feier zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Musik. Zunächst gestalteten eine Blechbläser- und eine Klarinettengruppe zusammen mit dem Kirchenchor Burgstall die Heilige Messe. Aufgrund der eisigen Temperaturen wurde anschließend auf den feierlichen Abmarsch zum Kindergarten

saal verzichtet. Dort erwartete die MusikantInnen bereits eine warme Tasse Tee, die von zahlreichen Händen dankend angenommen wurde. Nach einem fotografischen Rückblick auf das vergangene Musikjahr, stand die alljährliche Ehrung verdienter Mitglieder an. Tanja Schwarz, die einzig aktive Mami-Musikantin der MK Burgstall, erhielt für ihre 15-jährige Mitgliedschaft das VSM Ehrenabzeichen in Bronze. Eine besondere Ehre wurde dem Gründer und langjährigen Obmann, Sebastian Klotz-Pertoll zuteil: Ihm wurde die Ehrenobmannschaft der Musikkapelle Burgstall verliehen. Der „Moar Wascht“ rührte Ende der 1970er Jahre fleißig die Werbetrommel für seine Idee und ließ sich auch von den vielen Skeptikern nicht davon abbringen, in Burgstall eine eigene Musikkapelle zu gründen. In den Jahren seiner Obmannschaft von 1979 bis 1988 entwickelte sich die MK Burgstall zu einem ansehnlichen Klangkörper, der in Obmann Klotz-Pertoll seinen aktivsten Für-

sprecher hatte. Auch nach seinen Jahren als Obmann war und ist der „Moar Wascht“ ein großer Unterstützer und Förderer der Musikkapelle Burgstall. So war er es, der Ende der 1990er den Neubau des Problelokals anregte und sich zusammen mit dem damaligen Musikobmann Hubert Rosatti wesentlich dafür einsetzte. Auch wenn der Moar Wascht seine Posaune mittlerweile gesundheitsbedingt zur Seite gelegt hat,

ist er dennoch im Herzen ein Musikant geblieben. Für seinen anhaltenden Einsatz und seine Verdienste für die MK Burgstall sei Ehrenobmann Sebastian Klotz-Pertoll daher an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Die Schriftführerin
Birgit Unterkofler



*Es zieht aus weiter Ferne ein Lied zu euch hinein,
das klingt vom Weihnachtssterne und hellem Lichterschein.*

Max von Schenkendorf

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2009
wünscht der Kirchenchor*



VOLKSTANZGRUPPE

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 25. Oktober 2008 fand im Versammlungssaal der FF Burgstall die



22. Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Burgstall statt. Auch dieses Jahr wurde wieder ein neues Mitglied im Verein aufgenommen: Raphael Kofler kommt schon seit ca. einem Jahr

fleißig zu den Proben und hat auch schon bei einigen Auftritten mitgetanzt!

An die Tätigkeiten des vergangenen Jahres haben wir uns mittels einer Präsentation noch einmal zurückerinnert. Bei manchen Bildern (v.a. von unseren Ausflügen nach

Bieswang und auf den Laugen) konnten wir besonders viel lachen.

Nach der Versammlung unterhielten wir uns noch bestens beim gemeinsamen Törggelen beim Wieslerhof.

Am nächsten Tag hieß es wieder früh aus den Federn kommen, da wir nach der Messe erstmals seit einigen Jahren wieder den Roaftonz aufführten. Dafür haben wir uns in den letzten Monaten fleißig darauf vorbereitet und auch selbst das Korn geschnitten und die Reifen gebunden.

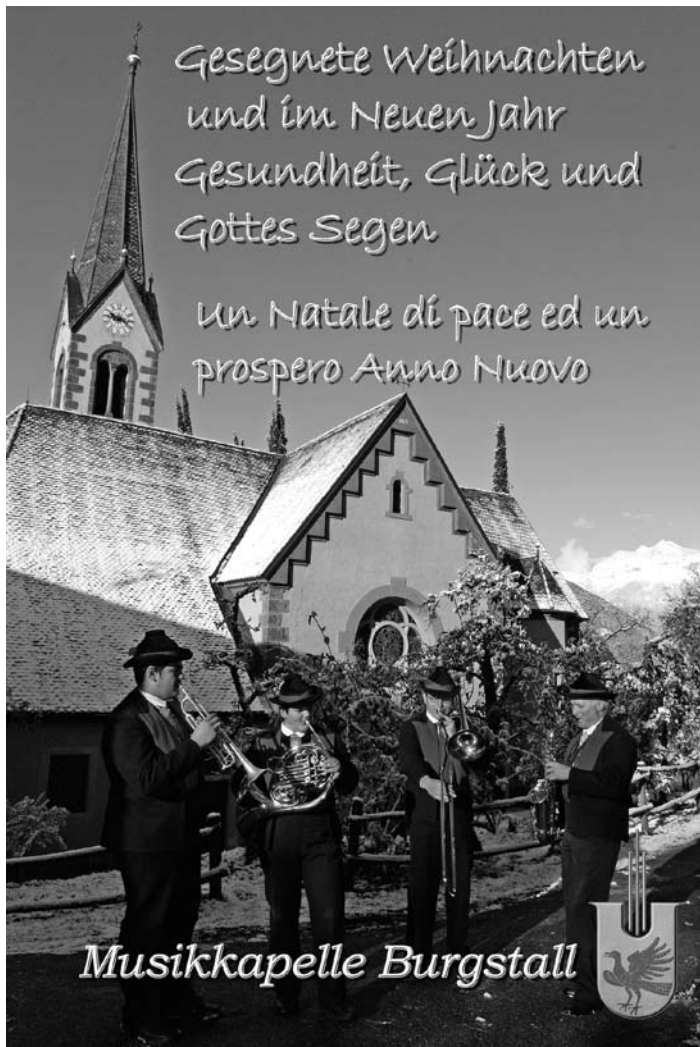
Am 29. Oktober traf sich der gesamte Bezirk Burggrafenamt zu einer gemeinsamen Probe in Riffian. Auch wir nahmen daran teil

und trafen einige bekannte Gesichter bzw. lernten neue kennen.

Für die Buben organisiert der Bezirk auch einen Plattlerlehrgang mit mehreren Treffen. Unsere Jungs nehmen mit Begeisterung daran teil!

Ebenso waren wir dieses Jahr wieder beim Kathreintanz mit dabei und tanzten die halbe Nacht durch.

Unser nächster Auftritt findet am Muttertag statt, für welchen wir uns wieder einen besonderen Tanz ausgesucht haben!



MUSIKKAPELLE BURGSTALL

Am Dienstag, 30. Dezember werden die Musikantinnen und Musikanten wieder durchs Dorf ziehen, um der Dorfbevölkerung die musikalischen Glückwünsche für das Neue Jahr 2009 zu überbringen. Wir bedanken uns schon im Voraus für die Spenden, auch jene welche uns im Laufe des Jahres erreichen!

Martedì, 30. dicembre la Banda Musicale passerà, come di consueto, per le strade del paese, per porgere alla popolazione gli auguri musicali per l'anno 2009. Che sia per tutti un anno sereno e fruttuoso! La Musikkapelle ringrazia fin d'ora per le offerte che verranno fatte e per quelle ricevute nel corso dell'anno.



*Wenn wir, solange wir leben, dem Weg der Freude folgen,
werden wir am Ende eins mit diesem Weg.*

Leo Tolstoi

**Öffentliche
Bibliothek
Burgstall**



**Biblioteca
pubblica
di Postal**

Während den Weihnachtsferien ist die Bibliothek an folgenden Tagen geöffnet:
Durante le vacanze di Natale la biblioteca è aperta:

Sonntag	28.12.2008	Domenica
Dienstag	30.12.2008	Martedì
Sonntag	04.01.2009	Domenica

Sonntag	9.15 – 11.00	Domenica
Dienstag	14.45 – 17.00	Martedì
Donnerstag	8.45 – 10.30	Giovedì
Freitag	18.00 – 20.00	Venerdì

Tel. 0473 29 01 06

Öffentliche Bibliothek Burgstall
Biblioteca pubblica di Postal

*Allen Lesern, Freunden
und Mitarbeiterinnen
unserer Bibliothek wünschen wir
ein schönes, besinnliches
Weihnachtsfest und ein
„erfolgreiches Lesejahr 2009“.*

*Auguriamo a tutti i lettori, collaboratori
e amici della biblioteca un felice e
sereno Natale e che il nuovo anno
sia anche un "buon anno di lettura
2009".*

Brettspielnachmittag

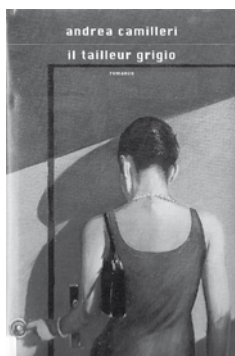
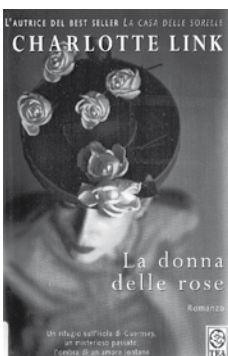
für Grundschüler + Mittelschüler + Oberschüler
am Samstag, 7. Februar 2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Bibliothek Burgstall



Spielt mit !



Wir erwarten euch mit einem großen Angebot an tollen Brettspielen und auch den neuesten, angekauften Bibliotheksspielen. Zum Spielen und zum Kennen-lernen der Spiele laden euch Mitarbeiter der Bibliothek und die Jungscharleiter von Burgstall ein.



Cari lettori,

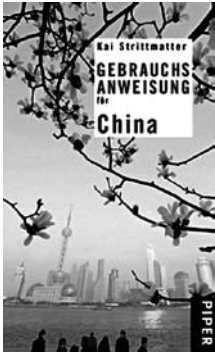
Con l'approssimarsi delle feste natalizie, che non ci portano solo stress ma anche qualche giorno di vacanza, ci permettiamo di ricordarvi che in biblioteca ci sono tanti interessanti volumi che vi aspettano. Quando fuori nevicata e fa freddo, la lettura di un buon libro, al caldo nella propria casa, è un piacevole passatempo. Venite a trovarci! Ricordiamo che la biblioteca è aperta a tutti, l'uso dei libri è gratuito e iscriversi non comporta alcun obbligo. Vi aspettiamo!

Il team della biblioteca



*Für die Bibliothek Burgstall
Per la biblioteca pubblica di Postal
Renate Dauma
Tea Tripodi
Ingrid Schifferle
Sigrid Lavina-Silgoner*

Futuristisches, Biografisches, Kriminelles, Chinesisches



Nein, nicht in Italien; China-Kenner Kai Strittmatter weiß, wo Pasta und Fußball wirklich erfunden wurden. Wieso Sie China nie ohne Ohrenstöpsel betreten sollten. Wie Sie sich für Zufallsbegegnungen im Zugabteil oder auf dem Plumpsklo wappnen. Weshalb Chinesen am liebsten in Scharen auftauchen und wieso sie sehr wohl das »r« rollen können. Warum sie uns plötzlich die Milch wegrinken und was sie außer Sissi und Audis sonst noch an Deutschland mögen. Dass der Mao-Anzug in China gar nicht Mao-Anzug heißt und trotzdem ein Comeback als schickes Modezitat feiert. Wie die Kommunisten heute Konfuzius und die Pandabären für sich einspannen und überhaupt die größte Fälschung des Landes sind. Und was bei alledem Frühlingsrollen und Weißwürste gemeinsam haben.



Die erste umfassende Geschichte der Wagners, Deutschlands berühmt-berüchtigster Familie. Seit über einem Jahrhundert und von zwei Weltkriegen, der Nazidiktatur und der Besatzungszeit ungebrochen herrschen die Wagners über die Bayreuther

Festspiele. Sie hatten viele der größten und der gespenstischsten Gestalten aus Kunst und Politik zu Gast und bekämpften einander wie die Recken in den Musikdramen, die sie in Szene setzten. Eine Biografie der Familie Wagner, beginnend mit Richard Wagners Geburt 1813, endend mit der bevorstehenden Entscheidung über Wolfgang Wagners Nachfolge in Bayreuth, gab es noch nicht. An keiner deutschen Familie kann man so kontinuierlich und so spektakulär die Zeitgeschichte ablesen. Aber nicht nur das, einiges erscheint in neuem Licht. So wurde die Bedeutung von Houston Stewart Chamberlain bisher weitestgehend übersehen; ausgewogen schreibt der Buchautor Jonathan Carr über den Antisemitismus einzelner Familienmitglieder und die Nähe der Familie zu Hitler. Er hat ausführliche Gespräche mit den Familienmitgliedern geführt und Archive ausgewertet. Er gilt in Fachkreisen als ausgewiesener Wagner-Kenner.



Dorrit Wegner lebt in nicht allzu ferner Zukunft. Sie gehört zu den Entbehrlichen, denjenigen, die ihre Produktivität nicht durch die Geburt eines Kindes unter Beweis gestellt haben. Und so wird sie an ihrem 50. Geburtstag in die Einheit eingewiesen, eine Anlage, die obwohl mit allem nur erdenklichen Luxus ausgestattet nur einem Zweck dient! Die Bewohner müssen sich für psychologische Tests und Organentnahmen zur Verfügung stellen, bis hin zu einer radikalen Operation, der so genannten Endspende aller benötigten Organe, die zum sicheren Tod des Spenders führt.

Überraschend schnell gewöhnt sich die eigentlich freiheitsliebende Dorrit in die Einheit ein, bis sie in dem Mitbewohner Johannes die erste große Liebe ihres Lebens findet. Mehr noch: Sie wird schwanger just in dem Moment, in dem Johannes erfährt, dass er für die finale Operation vorgesehen ist. Ein ebenso kluger wie beklemmender Roman, der auf brillante Weise die Abgründigkeit einer Welt vor Augen führt, in der die menschlichen Werte endgültig aufgegeben sind. Ein Text, der gerade darin mit allem Nachdruck auf der Sinnhaftigkeit des Lebens beharrt.



Was haben Satanisten in einer kleinen, frommen Gemeinde im Südtiroler Ultental zu suchen? Maja Klapproth, Kriminalhauptkommissarin in Köln, hat die Sekte schon lange im Visier, denn sie ermittelt gegen sie, wegen der Entführungsfälle zweier

Jugendlicher. Die Kommissarin folgt der Sekte in das verschlafene wirkende St. Gertraud; eine kleine, eingeschworene Gemeinschaft, die der satanistischen Sekte jedoch einen mehr als geeigneten Hintergrund bietet. Denn seit dreißig Jahren schwebt ein unaufgeklärter Mord über dem Dorf. Auch der Mord an einer schwerkranken Frau, zehn Jahre später, wurde niemals gelöst. Und ausgerechnet jetzt kehrt Jakob Gumper, der damals von der Gemeinde für den Tod seiner Frau verantwortlich gemacht wurde, in sein Heimatdorf zurück. Klapproth sucht nach Zusammenhängen zwischen ihren eigenen Ermittlungen und den bei-

den zurückliegenden Fällen, wird aber von den Ereignissen eingeholt. Denn die Situation vor Ort nimmt schon bald ungeahnte Dimensionen an.



Der Müll und die Macht. Die süditalienische Camorra mischt mit im internationalen Drogenhandel, verschiebt riesige Mengen Giftmülls in Italien, macht gewaltige Geschäfte mit der Herstellung billiger oder hochwertiger Textilien. Sie besitzt

praktisch das Monopol auf den Handel mit Zement und hat Geschäftsbeziehungen, die bis nach Deutschland, Schottland oder China reichen. Auf ihr Konto gehen jedes Jahr Hunderte von Toten. Der junge Journalist Roberto Saviano stammt selbst aus Neapel. Er hat unter Einsatz seines Lebens vor Ort recherchiert, Beweise geliefert und ein brillantes Buch geschrieben, das dem Leser den Atem nimmt. Die Macht der Camorra wie anderer Verbrecherorganisationen stützt sich auf Schweigen. Saviano hat diesem Schweigen die Macht des Wortes entgegengestellt. Damit hat er sich auch tödlicher Gefahr ausgesetzt, lebt seitdem an geheimen Orten und begibt sich nur unter dem Schutz von Bodyguards in die Öffentlichkeit.



Markus Cheng ist Privatdetektiv in Wien. Seine Geschäfte gehen schlecht, und zudem wird auch noch sein letzter Klient mit einem Loch im Kopf aufgefunden. In diesem Loch steckt ein Zettel mit einer rätselhaften Botschaft: „Forget St. Kilda“. Und ob Cheng nun will oder

nicht, damit steckt er mitten im Schlamassel. Denn eine unbekanntete Dame erweist sich als eine knallharte Mordmaschine mit System. Heinrich Steinfests ausgesprochen skurriler Humor und einzigartiger Schreibstil machen diesen Krimi zu etwas ganz Besonderem. „Amüsant, wie Heinrich Steinfest die Ikonen der Gesellschaft unverlüsselt aufs Korn nimmt.“ Falter

LVH - APA**Einladung zur Jahresvollversammlung der LVH-Ortsgruppe**

LVH-Ortsobmann Lorenzo Lavina lädt alle Handwerker des Dorfes zur Jahresvollversammlung, welche am 13.01.2009 um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal des Kindergartens von Burgstall stattfindet.

Die LVH-Frauen sind auch herzlich willkommen.

Die Handwerksbetriebe sichern nicht nur die Steuereinnahmen der Gemeinde, sondern schaffen Arbeitsplätze vor Ort und bieten Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen; 60 Handwerksunternehmen gibt es in Burgstall, die insgesamt rund 185 Mitarbeiter beschäftigen. LVH-Bezirksobmann Rufinatscha informiert die versammelten Handwerker über die aktuellen wirtschaftspolitischen Themen des Handwerks und die Leistungen des Verbands auf Landes- und staatlicher Ebene. Die Nachbesserung des LVH bei der Reform der Wirtschaftsförderung des Landes habe die Hälfte der Handwerksbetriebe vor dem drohenden Ausschluss von Förderungen bewahrt.



*Die Mitglieder des LVH-Ortsausschusses von Burgstall
I membri del Direttivo APA di Postal: Karl Bertacco, Andreas Greif,
Ortsobmann/Presidente comunale Lorenzo Lavina, Ignaz Greif*

Invito all'assemblea generale annuale del gruppo comunale APA

Il Presidente dell'APA per il comune di Postal Lavina Lorenzo invita tutti gli artigiani del paese all'assemblea generale annuale che si terrà il giorno 13.01.2009, alle ore 19.30, presso la sala polifunzionale dell'asilo tedesco di Postal; anche le signore dell'APA sono gentilmente invitate.

Le imprese artigiane non assicurano solamente entrate fiscali al Comune, ma creano posti di lavoro in paese ed offrono possibilità di formazione professionale ai giovani; a Postal sono presenti 60 ditte artigiane che contano complessivamente 185 collaboratori.

Il Presidente Circondariale Rufinatscha informerà in merito ai temi economico - politici dell'artigianato e alle prestazioni dell'Associazione a livello provinciale e statale.

Grazie alle migliorie apportate dall'APA alla riforma per il sostegno economico della Provincia, la metà delle attività artigianali è stata preservata dalla minaccia di esclusione dai contributi.

Arbeitskreis für Familiengottesdienste

Im September 2008 haben sich interessierte Mütter zu einem Gespräch im Widum getroffen und darüber nachgedacht, wie wir in Burgstall jungen Familien den Besuch des Gottesdienstes nahe bringen können. Es hat sich daraufhin der Arbeitskreis für Familiengottesdienste gebildet. Bereits am 04.10.2008 fand der 1. Familiengottesdienst zum Thema Franz von Assisi - der Freund der Tiere statt. Die Kinder durften ein Kuscheltier mitbringen und dieses während der Messfeier zum Altar legen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Klavier (Andrea Ganthaler) und Gitarre (Brigitte Zöggeler) umrahmt. Lehrerin Vicky hat mit den Kindern die Lieder eingelernt und so

haben diese mit großer Begeisterung mitgesungen. Eine voll gefüllte Kirche war ein erstes Zeichen, dass die Aktion willkommen ist.

Zu Erntedank waren die Kinder eingeladen, Körbe mit Erntegut mitzubringen. Die Körbe wurden beim Gottesdienst zum Altar gebracht und von unserem Pfarrer, Herrn Josef Gschnitzer geweiht. Bei der anschließenden Prozession konnten die Kinder die Körbe mittragen und dadurch ihren Dank zum Ausdruck bringen.

Vielleicht haben ja nach der Messfeier einige Kinder auch Anderen eine Freude gemacht und die geweihten Gaben verschenkt.

Am 22. November 2008 wurde der 2. Fami-

liengottesdienst zum Thema Christkönig gefeiert. Mit einer anschaulichen Darstellung eines Königs wurde den Kindern und den Gläubigen vermittelt, wie wir uns einen König vorstellen, und wie Jesus wirklich gelebt hat und trotzdem ein König war. Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier von der Gastgruppe Young Voices aus St. Leonhard i. Passeier. Auch diesmal war die Kirche mit vielen Familien gefüllt.

Wir bedanken uns bei unserem Herrn Pfarrer Josef Gschnitzer für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wir durch unseren Beitrag auch weiterhin Eltern und Kinder für den Gang in die Kirche begeistern können.



MUSIKKAPELLE BURGSTALL**Adventkonzert - ein voller Erfolg**

Erstmals starteten die Musikkapelle und der Kirchenchor ein gemeinsames Projekt. Ein besinnliches Adventskonzert mit Liedern, Musikstücken und Texten war das Ergebnis. Ein großer Dank geht an die Burgstaller Dorfbevölkerung, die sehr zahlreich vertreten war. 850 €, nahezu der gesamte Betrag der freiwilligen Spenden, fließt in das Spendenkonto der Hilfsaktion „Südtirol hilft“. Ermöglicht wurde dies unter anderem durch die unentgeltliche Arbeit von Norbert Stoll und Helmuth Sulzer an Ton, Licht und Technik.

Ein weiterer Dank geht an die Sprecherin Martina Glaser und an den Moar Wast, der alle nach dem Konzert mit Glühwein und Tee aufwärmte.



*Bleib so munter, bleib so heiter und
klettere fröhlichweiter!*

*Die besten Glückwünsche,
dir liebe Dagmar*

*zu deinem erfolgreichen Abschluss am
Konservatorium*

*„Claudio Monteverdi“ in Bozen
im Studienfach „Musikdidaktik“.*

Deine Eltern und Geschwister



Zum 70. Geburtstag

Die Moidl insre guate Seal sie überoll isch,
wert schun 70 Jahr heint frisch.
Viel weniger tat men ihr gebm,
weil sie steaht jo nou voll im Lebem.
45 Jahr soll sie ongeblich schun in Burgstoll lebem,
ober i tue net wissen wou sie überoll isch gwedn.
Dernouch isch sie zum Schenk hinkemmen,
um zem die Orbet unzunemmen.
Gorbetet hot se über 30 Jahr wia a Knecht,
ober des wor der Schenk Familie jo recht.
In der Frau Schenk hot sie e Mama gfoundn,
weil dei wor für die dou, a in schwarm Stundn.
Mir Burgstoller hobm a groaßes Glück kopp,
dass sich die Moidl be ins dou hot niederglott.
Sei es Pforrcaritas, KVW, Essn auf Rädern oder Pforrgemeinderot,
die Moidl schreitet überoll zur guetn Tot.
Als gueter Geist in und ausser dr Kirch hilft sie überoll mit,
des war a weiterhin an sie a groaße Bitt.
Isch amol irgendwou Not am Monn,
die Moidl hilft überoll wou sie kann.
Mir wünsch dir olls Guate, viel Glück, Gesundheit und Segn
und dass mir die nou viele Jahr be ins hobm megn.
Dass dir der Herrgott amol ols vergelt,
wos du guets tuesch af der Welt.
Deine Freunde der Geburtstagsfeier

UNSERE KLEINEN MITBÜRGER

Hallo,
ich bin Patrick und habe am 13. November
um 5.45 Uhr das Licht der Welt zum ersten
Mal gesehen und dann natürlich auch meinen
Papi Stephan, meine Mami Sabrina und meine
Schwester Victoria!!!



Hallo,
ich heiße Michael Gander Ganthaler. Ich bin
am 10. November zur Welt gekommen.
Ganze 53 cm groß war ich schon
und wog 3700 Gramm.
Mami Martina und Papi Josef haben lange auf
mich gewartet und sind nun sehr glücklich!



Angolo delle Poesie

Natale In Famiglia

Dicembre,
 mese freddo,
 magari con neve,
 che si presenta con dolcezza,
 portando grandi feste,
 balsamo per lo spirito,
 lasciando ogni anno
 dolci ricordi profondi nell'anima.
 Il bambino, nato nella capanna,
 il bue e l'asinello l'han riscaldato,
 pastori e pecorelle fan girotondo.
 Il piccolo Gesù ci guarda
 con le braccine aperte,
 tutti chiedono conforto e serenità,
 perché le tristezze sono tante,
 ma la nostra fede non si perde mai,
 guardando la Stella Cometa
 come i Re Magi,
 che li portò sulla via giusta.
 Piccolo Gesù,
 le campane suonano a festa,
 portando quel dolce scampanio
 di giubilo
 attraverso l'aria,
 risvegliando i cuori
 accanto alle famiglie riunite
 per gli auguri,
 e per sentire ancora il sapore
 dei dolci che le nonne han preparato
 sul tavolo con tanto amore
 per grandi e piccoli,
 lasciando quel senso di nostalgia
 per un Buon Natale e fine Anno.
 A tutti
 auguri, auguri!

Tullia



I Passi Della Vita

Si percorre la strada.
 Ogni tanto ci fermiamo un po'.
 Lo sguardo scruta attorno con cognizione.
 Al mattino, nel cielo,
 spesso ci son nuvolette di passaggio:
 cercano di confondere il sole
 e fan capire che il tempo è volubile.
 Noi, volentieri, cerchiamo quel cielo azzurro
 che rassicura l'animo,
 perché spesso lo spirito si trova agitato
 da tristezza ed amarezze.
 Ma il passo prosegue
 per scacciare le ombre oscure,
 il cammino va avanti,
 sempre avanti.
 Esulta il cuore,
 sussurrando speranza,
 seguendo quel filo tenue ma tenace
 che si chiama vita,
 che porta per vie impervie, a volte troppo dure.
 Speranza, grida il vento
 che passa sempre tenebroso.
 La strada è lunga,
 dice: "ma ci sono i bimbi", dolci,
 crescono con il sorriso".
 Sono i fiori più belli
 che tengono alto
 l'umore di quel filo
 chiamato speranza,
 che congiunge le rive
 della buona strada,
 per dire con gioia
 "siamo tutti uniti",
 guardando verso l'alto,
 alla luce del sole.

Tullia



Frohe Weihnachten.
Buon Natale.



Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.
Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi auguriamo
Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“ den Arbeitskreis Eltern Behinderter (AEB). Die Erlöse aus der Spendenaktion fließen in das Projekt „Arbeitseingliederung“. Dadurch erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen die Chance, eine sinnvolle Aufgabe zu verrichten und sich in die Arbeitswelt zu integrieren.

Le Casse Raiffeisen altoatesine, con l'iniziativa natalizia "Donare il futuro", sostengono l'"Associazione genitori di persone in situazione di handicap" (AEB). Il ricavato sarà devoluto al progetto per l'inserimento lavorativo, dando così a tante persone affette da handicap la possibilità di svolgere un compito gratificante e integrarsi nel mondo del lavoro.

Helpen Sie mit! - Spendenkonto: Arbeitskreis Eltern Behinderter „Zukunft schenken“:
Raiffeisen Landesbank Südtirol IBAN: IT 50 H 03493 11600 000300042005

Aiutateci anche voi! - Conto corrente: Associazione genitori di persone in situazione di handicap "Donare il futuro"
Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige IBAN: IT 50 H 03493 11600 000300042005

